



DIE CHRONIK DES VEREINS





DIE CHRONIK DES VEREINS

100 Jahre im Rückblick
Die Abteilungen stellen sich vor



Grußwort zum 100-jährigen Bestehen des TSV Sievern von 1911 e. V.

Der Turn- und Sportverein Sievern e. V. feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen und zählt damit zu den ältesten Vereinen im Landkreis Cuxhaven. Zu diesem besonderen Anlass übermittle ich die Glückwünsche des Landkreises Cuxhaven verbunden mit den besten Wünschen für ein weiteres erfolgreiches Wirken im Interesse des Sports in unserer Region.

Mit seinem vielseitigen Angebot begeistert der Turn- und Sportverein Sievern e. V. derzeit rund 630 Mitglieder und trägt somit maßgeblich zur Stärkung und Förderung der Gemeinschaft und zur Attraktivierung der Freizeitgestaltung in der Ortschaft Sievern und Umgebung bei.

Daneben wird die Jugend- und Nachwuchsarbeit vom Verein als eine besonders wichtige Aufgabe verstanden, die in ihrer Bedeutung nicht hoch genug eingeschätzt werden kann.

Dank und Anerkennung ist all denjenigen auszusprechen, die sich gemeinnützig um die Belange des Vereins kümmern und durch ihre unermüdliche Aufbau- und Nachwuchsarbeit das langjährige erfolgreiche Bestehen des Vereins gesichert haben.

Ich wünsche dem Turn- und Sportverein Sievern e. V., dass ihm auch in Zukunft genügend aktive Mitglieder für seine anerkennenswerte Arbeit zur Verfügung stehen werden. Den Jubiläumsveranstaltungen wünsche ich ein gutes Gelingen und einen harmonischen Verlauf.

*LANDKREIS CUXHAVEN
Kai-Uwe Bielefeld, Landrat*



**Liebe Sportfreundinnen, liebe Sportfreunde des TSV Sievern,
Sehr geehrte Damen und Herren,**

der Turn- und Sportverein Sievern feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Jubiläum, ein sehr denkwürdiges Ereignis in seiner Vereinsgeschichte. Im Namen des Kreissportbundes Cuxhaven gratuliere ich sehr herzlich unserem Mitgliedsverein zum Jubiläum! Voller Hochachtung schauen wir gemeinsam zurück auf eine beeindruckende Vereinsentwicklung beim TSV Sievern, der heute rund 630 Mitglieder, die die Auswahl in 20 verschiedenen Sportarten haben, betreut, trainiert und über viele Generationen zu einer tollen Gemeinschaft geformt hat! All den ehrenamtlich tätigen Menschen, heute an der Vereinsspitze der 1. Vorsitzende Dieter Kohrs, die ihren Verein, auch über die Epochen zweier grausamer Weltkriege auf deutschem Boden hinweg zu einem Erfolgsmodell mit gesellschaftlichem Mittelpunkt in der Ortschaft Sievern entwickelt haben, gilt unser herzlicher Dank!

Der Vorstand des Kreissportbundes Cuxhaven wünscht dem Jubilar für die Zukunft weiterhin alles Gute und freut sich auf eine fortgesetzte positive Zusammenarbeit!

*Euer/Ihr
Harald Graw, Vorsitzender*



**Liebe Sportfreunde, Mitbürgerinnen
und Mitbürger, verehrte Gäste,**

der Turn- und Sportverein Sievern feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen. Zu diesem ehrenvollen Jubiläum gratuliere ich dem Verein, seiner Vorstandschaft und allen Mitgliedern im Namen des Rates und der Verwaltung der Stadt Langen, aber auch persönlich auf das Herzlichste.

Der TSV Sievern leistet jetzt seit 10 Jahrzehnten einen überaus wertvollen Beitrag für die Bürgerinnen und Bürger Sieverns, und hier auch besonders für die Jugend. Der Sport war und ist heute mehr denn je ein wichtiger Bestandteil unseres Gemeinschaftslebens. Wer Sport treibt, lernt Spielregeln zu akzeptieren und mit Siegen und Niederlagen umzugehen. Wer Sport treibt, lernt den Umgang mit seinen Mannschaftskameradinnen und -kameraden und damit den Umgang innerhalb unserer Gesellschaft. Gerade in der heutigen Zeit, einer Zeit voller Veränderungen, voller Orientierungsproblemen für unsere Jugendlichen ist der Verein ein wichtiger Stabilisator, ein Garant für Kameradschaft und Geselligkeit.

Mein aufrichtiger Dank gilt an dieser Stelle den Frauen und Männern, die den Verein in seiner jetzt 100-jährigen Geschichte umsichtig geleitet haben, allen Trainern und Übungsleitern, die für die sportlichen Erfolge verantwortlich zeichnen, allen Sportlerinnen und Sportlern sowie all denen, die sich in den vergangenen 100 Jahren uneigennützig in den Dienst des Vereins und damit der Allgemeinheit gestellt haben.

Mittlerweile werden hohe Erwartungen an einen Verein gestellt. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, sind viele freiwillige Helferinnen und Helfer, viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter notwendig, die ehrenamtlich und uneigennützig Verantwortung übernehmen, sei es in sportlicher oder in technischer Hinsicht. In den vergangenen Jahren wurden Sportanlagen geschaffen, auf die die Verantwortlichen mit Recht stolz sein können und ist ein Beleg dafür, dass Zusammenhalt und Gemeinschaftssinn einen besonderen Stellenwert besitzen.

Ich wünsche dem Verein mit all seinen Mitgliedern für die Zukunft eine weiterhin glückliche und erfolgreiche Entwicklung. Allen Sportlerinnen und Sportlern sowie allen Gästen der Jubiläumsveranstaltungen wünsche ich viel Spaß.

Ihr Thorsten Krüger, Bürgermeister



Liebe Vereinsmitglieder,

zum 100jährigen Jubiläum des TSV Sievern gratuliere ich, auch im Namen meiner Ortsratskollegen, dem Vorstand, den Mitgliedern, den Freunden und Förderern ganz herzlich. Das 100jährige Bestehen unseres Sportvereins ist für unsere Ortschaft ein bedeutsames Jubiläum, ist der Verein doch für über 600 Mitglieder die sportliche Heimat.

Mit den Fußballplätzen an der Pipinsburg, seit 1986 der Sporthalle an der Burgstraße und seit 1994 der Tennisanlage am Wassermühlenweg sowie einem Gymnastikraum in der Alten Schule, sind für alle Altersgruppen Voraussetzungen geschaffen worden, sich individuell in der Gemeinschaft sportlich zu betätigen.

Für die Jugend ist es nicht nur wichtig, Sport zu betreiben und Spielregeln zu erlernen, sondern auch soziales Verhalten im Umgang mit Mannschaftskameraden und den sportlichen Konkurrenten zu lernen und sich innerhalb einer Gemeinschaft zu bewegen. Die Jugendarbeit im Sportverein ist für unsere Ortschaft und darüber hinaus von großer Bedeutung.

Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle den Frauen und Männern, die den Verein in seiner jetzt 100jährigen Geschichte umsichtig geleitet haben, allen Trainern und Übungsleitern, die für die sportlichen Erfolge verantwortlich zeichnen, allen Sportlerinnen und Sportlern sowie allen Ehrenamtlichen, die sich uneigennützig in den Dienst des Vereins und damit der Allgemeinheit gestellt haben. Als Übungsleiterin bin ich unserem Sportverein besonders verbunden und an seiner erfolgreichen Entwicklung interessiert.

Ich wünsche dem TSV Sievern im Jubiläumsjahr ein gutes Gelingen aller Veranstaltungen und begrüße herzlich alle Besucher zu diesen Veranstaltungen in Sievern.

Rita Dehn, Ortsbürgermeisterin



Herzlichen Glückwunsch zum 100-jährigen Bestehen sage ich meinem TSV Sievern!

Seinen zahlreichen Abteilungen wünsche ich für die Zukunft viel Erfolg und rufe ihnen zu, macht weiter so!

Der 1. Herrenmannschaft, die mir besonders am Herzen liegt, wünsche ich in naher Zukunft den Aufstieg in die Bezirksliga.

Persönliche Anmerkungen: Von den 100 Jahren, die der TSV Sievern nun alt geworden ist, durfte ich über 50 Jahre mitgestalten. Zunächst

- als aktiver Fußballer in der Jugendabteilung von 1953 - 1957
- als aktiver Fußballer in der 1. Herrenmannschaft von 1957 - 1975
- 3 Jahre (1 x 1 Jahr, 1 x 2 Jahre) als Trainer der Verbandsligamannschaft
- als Kassenführer von 1970 - 1992
- als stellv. Vorsitzender von 1992 - 2008

Ich habe in all den Jahren mit meinem TSV Sievern eine tolle Zeit verbracht und mit dazu beigetragen, dass der Verein TSV Sievern eine gute Adresse weit über die Grenzen des Landkreises Cuxhaven hinaus geworden ist.

Ich bin sehr stolz darauf, dass ich für diesen Verein spielen und später im Vorstand arbeiten durfte und verbleibe

*mit freundlichen und sportlichen Grüßen
Fritz Keller*



Mit Stolz und großer Freude gratuliere ich allen Mitgliedern des T.S.V. Sievern zum 100-jährigen Bestehen des Vereins.

Da ich selbst mehr als 45 Jahre Mitglied bin, davon 24 Jahre als 1. Vorsitzender fungiert habe, lässt dieses Ereignis Freude aufkommen und mich die Bitte aussprechen, diesen gut geführten Verein mit seinem breit gestaffeltem Angebot unterschiedlicher Sportarten weiterhin zu unterstützen und sich selbst aktiv einzubringen. Es gilt, den Mitgliederbestand nicht nur zu halten, sondern weiter wachsen zu lassen.

Selbst habe ich gute Gründe, den Vereinsmitgliedern Dank zu sagen für das Vertrauen, das diese mir als 1. Vorsitzenden in den Jahren von 1974 bis 1998 geschenkt haben. Es war mir möglich, dass ich mit Hilfe der Vereinsmitglieder und einer starken Vorstandsmannschaft in dem vorgenannten Zeitraum als 1. Vorsitzender viel bewegen konnte. Es waren gute Jahre, die viele schöne und dankbare Erinnerungen in mir wach halten.

Dem Verein, also meinem T.S.V. Sievern, wünsche ich eine gute Zukunft.

*Es grüßt Euch Euer
Ehrenvorsitzender Rolf Uhde*



Ein Grußwort mit Rückblick und Vorausschau vom Vorsitzenden

Der Begriff der »100 Jahre« ist im Sprachgebrauch und auch in unserem Dezimal-System von besonderer Bedeutung. Das liegt offenbar daran, dass wir Menschen trotz steigenden Alters das Ziel der 100 Jahre aus biologischen Gründen nicht – oder nur ganz selten – erreichen. Auch wenn es manchmal heißt »Der wird 100 Jahre alt«, ist die Aussage »so alt wird doch kein Mensch« nach wie vor realistischer.

Unser Sportverein hat dieses Alter erreicht und die durchschnittliche Lebensdauer eines Menschen überschritten. Der Verein ist in guter Verfassung und geht im Jahre 2011 in sein zweites Jahrhundert, gestützt auf eine stabile Mitgliederzahl, auf eine bewährte Vorstandsmannschaft auf eine stattliche Anzahl von Übungsleitern und Trainern sowie vielen anderen ehrenamtlichen Helfern.

Das bevorstehende Jubiläum ist Anlass dazu, Bilanz zu ziehen, also Rückblick zu halten, die gegenwärtige Situation darzustellen und auch nach vorne zu schauen.

Aus wenigen Sportarten in der Gründerzeit vor dem 1. Weltkrieg und in der Zeit zwischen den Weltkriegen, nämlich überwiegend Leichtathletik und Turnen (nach dem Motto von »Turnvater Jahn«), ist ein vielfältiges Sportangebot entstanden. Die dafür erforderlichen Sportstätten sind gebaut, erweitert und verbessert worden, wie sich aus der nachfolgenden Aufstellung ergibt:

- 1947 Bau des ersten Sportplatzes mit hölzerner Umkleidebaracke,
- 1958 Bau eines massiven Umkleidehauses,
- 1977 Bau des zweiten Sportplatzes,
- 1986 Bau der Sporthalle an der Burgstraße,
- 1989 Bau eines Reitplatzes, der jedoch im Jahre 2002 wegen Metangas-Gefahr aus der früheren Mülldeponie leider wieder geschlossen werden musste,

- 1994 Bau der Tennisanlage mit 3 Plätzen, 2 davon zunächst für die Tennisabteilung,
- 1996 Errichtung eines Containergebäudes (3 Container) auf dem neuen Sportplatz,
- 1997 Erweiterung des Vereinsheims am Sportplatz um eine große Umkleidekabine mit Dushraum und Versorgungsraum,
- 1999 Dacherneuerung am Vereinsheim auf dem Sportplatz,
- 1999 Übernahme des 3. Tennisplatzes von der Firma Bautex mit Errichtung und Renovierung eines Aufenthaltsraumes,
- 2004/2005 Erweiterung des Vereinsheims nach Süden hin um einen großen Aufenthaltsraum mit Ausschank,
- 2005 Bau eines Bolzplatzes südlich des neuen Sportplatzes,
- 2009 Teilerneuerung der Flutlichtanlage auf dem Sportplatz.

Persönlichkeiten wie unsere Vorsitzenden Jonny Eggers, Rolf Uhde und auch andere tüchtige langjährige Vorstandsmitglieder und Abteilungsleiter haben unseren Verein geprägt und zu seiner erfreulichen Entwicklung beigetragen, wobei die Fußballabteilung mit ihren Erfolgen über Jahrzehnte hinweg das »Aushängeschild« unseres Vereins war.

Weiterhin sind Namen wie Otto Böschen, Robert Haesche, Hinrich Kohrs, Karl-Heinz Knop, Fritz Keller, Ewald Cornelius, Kurt und Marlies Springer, Jan Cornelius, Burchard Cordes, Herbert Bauer, Michael Dehn, Christian und Renate Mangels, Paul und Rainer Themann, aber auch die von Bernd Grundmann als Fußballtrainer und von Walter Badenhoop als langjähriger Platzwart, um einige Namen beispielhaft zu nennen, mit der Entwicklung unseres Vereins untrennbar verbunden.

Es gilt für alle Verantwortlichen, auch künftig ein breites Sportangebot – insbesondere auch für Kinder und Jugendliche – mit qualifizierten Übungsleitern und Trainern aufrecht zu erhalten. Neben der Schaffung der personellen Voraussetzungen müssen die vorgenannten Sportstätten in einem guten Pflegezustand erhalten bleiben, damit je nach Bedarf und von jedermann Leistungs- und Breitensport auch weiterhin in unserem Verein ausgeübt werden können.

Wir hoffen, dass die positive Entwicklung unseres Vereins anhält, dass sich immer wieder verantwortungsbewusste Männer und Frauen finden, die den Verein in und durch sein 2. Jahrhundert führen. Möge unser Verein auch künftig für viele Mitglieder während ihrer aktiven Zeit und auch darüber hinaus eine sportliche und gesellschaftliche Heimat sein, möge er mit Aufgeschlossenheit, Kameradschaftsgefühl und Traditionsbewusstsein eine willkommene Abwechslung zur beruflichen Beanspruchung – aber auch zum Rentneralltag – bieten.

Doch zunächst einmal wollen wir in diesem Jahr 2011 das 100-jährige Jubiläum feiern. Unser Festausschuss unter der bewährten Leitung von Ilka Mautsch hat Arbeitsgruppen gebildet, die ein vielseitiges und interessantes Programm zusammengestellt haben. Die 4 Schwerpunkte des Jubiläumsprogramms sind

- der Kommersabend am 25. März 2011 im Gasthof Cordes,

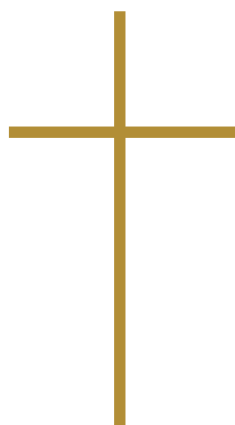
- eine Sportschau am 09. April 2011 in der Turnhalle mit anschließender Schlagerparty im Gasthof Cordes,
- ein Fußball-Wochenende über Pfingsten vom 10. bis 13. Juni 2011 auf den Sportplätzen und
- ein Tenniswochenende vom 08. bis 10. Juli 2011 – auch für jedermann – auf unserer idyllisch gelegenen Tennisanlage.

Die genauen Termine und Örtlichkeiten auch aller anderen Jubiläumsveranstaltungen ergeben sich aus dem Terminplan, der an anderer Stelle in dieser Festzeitschrift abgedruckt ist.

Wir laden alle Vereinsmitglieder und Nichtvereinsmitglieder, alle Sportinteressierten jeder Altersklasse aus unserer Ortschaft und aus »Stadt und Land« ein, an unseren Jubiläumsveranstaltungen teilzunehmen und das Jubiläumsjahr für unseren Verein und für den Vereinssport insgesamt zu einem Erfolg werden zu lassen – **»Sport ist im Verein am schönsten.«**

Abschließend bedanke ich mich an dieser Stelle beim Landkreis Cuxhaven, bei der Stadt Langen, bei der Ortschaft Sievern und beim Kreissportbund Cuxhaven für die Errichtung bzw. finanzielle Bezuschussung der vorgenannten Bauvorhaben, insbesondere aber auch bei meinen teilweise langjährigen Kolleginnen und Kollegen aus dem Vorstand (Rita Groth, Sylke Gerbig, Frank Cordes, Kai Lange, Hans-Friedrich Hons und Kurt Engelmann), bei allen früheren Vorstandsmitgliedern, bei allen Abteilungsleitern, Trainern, Übungsleitern, Mannschaftsführern, Betreuern und Platzwarten, bei den Aktiven und Passiven, aber auch bei den vielen »ungenannten und stillen Helfern«. Sie alle haben dazu beigetragen, dass unser TSV Sievern in der dargestellten Verfassung und in dem vorgenannten Rahmen sein 100-jähriges Jubiläum feiern kann.

Dieter Kohrs (1. Vorsitzender)



TOTENGEDENKEN

Jedes Jubiläum bedeutet
einen Einschnitt der Vereinsgeschichte.

Dies sollte auch ein Anlass sein,
aller aktiven und passiven Sportkameraden
zu gedenken, die sich für ihren Verein
eingesetzt haben, aber nicht mehr unter uns weilen.

Wir werden uns ihrer stets mit Achtung erinnern.

DIE CHRONIK DES TSV SIEVERN WIRD UNTERSTÜTZT
VON DER CRISTEL-HERMANN-SCHÖNFELD-STIFTUNG

Thema	Seite
Grußworte	4
Chronik des TSV Sievern von Marlies Springer.	15
Bericht der Fußballabteilung	27
Mädchenfußball.	33
Fußballjugend.	35
Platzaufbau in den 60er Jahren	35
25 Jahre Sporthalle	39
Badminton.	31
Basketball	45
Eltern- und Kind-Turnen	49
Kindergruppe 3-6	50
Gymnastik.	50
Krabbelgruppe.	57
Deutsches Sportabzeichen	58
Reitabteilung	59
Schwimmen.	61
Fitnessgruppe »Watt'n Spooß«.	65
Nordic-Walking	66
Tanzgruppe 1 – 2 – STEP.	67
Tischtennis	68
Tennis	69
Gesundheitssport/Trimmgruppe	73
Trimmjugend	75
Volleyball	77
Chronik in Bildern	81
Vorstand und Übungsleiter, Adressen und Telefonnummern	86
Schlusswort	89

Herausgeber

TSV Sievern von 1911, Verantwortlich i.S.d.P. Dietrich Kohrs, Lange Straße 12, 27607 Sievern,
 vorstand@tsvsievern.de, www.tsvsievern.de

Redaktion, Bildrecherche und Idee

Marlies Springer, marlies-springer@kabelmail.de, Ilka Mautsch

Konzeption, Layout und Produktion

Exil-Design, Raimund Fohs, Westeracker 5a, 27607 Sievern,
 Telefon (04743) 958694, mail@exil-design.de, www.exil-design.de

Eine kleine Chronik des »Gut Heil« und späteren TSV Sievern



Otto Braunsdorff, 1. Vorsitzender

Es war einmal, so beginnen alle Märchen, uns so könnte auch die Gründung des Turnvereins »Gut Heil« Sievern beginnen. Es war einmal ein wandernder Handwerksbursche, den zog es von Thüringen an die Nordsee. Er landete 1910 bei einem Meister in Wehden. Aber wie das Schicksal so spielt, lernte er ein Mädchen aus Sievern kennen und lieben. Schon im August 1910 fand die Hochzeit statt und wenn sie nicht gestorben sind, so leben sie noch heute glücklich und zufrieden. Soweit das Märchen.

Dieser Handwerksbursche, ein Zimmermann – Otto Braunsdorff – war ein begeisterter Turner. Er war scheinbar von der Idee des Turnvaters Jahn so begeistert, dass er noch in den Flitterwochen die ersten Schritte zur Gründung eines Turnvereins unternahm.

Aus dem ab 1912 geführten Protokollbuch ist zu ersehen, dass die formelle Gründung bereits Ende 1910 erfolgte, der eigentliche Turnbetrieb aber erst 1911 aufgenommen wurde. Der damals gewählte Vorstand bestand aus folgenden Mitgliedern:

- 1. Vorsitzender und gleichzeitig Turnwart, Otto Braunsdorff
- Schriftführer, Wilhelm Gerdes
- Kassenwart, Heinrich Hons
- Erster Vorturner, Chr. Reese
- Zweiter Vorturner, Heinrich Hons.

Anhand der Aufzeichnungen kann man feststellen, dass nicht nur geturnt wurde, sondern auch eine Reihe von Spielen wie Schlagball, Schleuderball und Staffettenlauf von den Mitglieder ausgeübt wurden. Ebenso führte der Turnverein Theaterspiele auf und gewann dadurch eine gewisse kulturelle Bedeutung für das Leben im Dorf.

In den Kriegsjahren 1914 – 1918 mussten die sportlichen Aktivitäten aufgegeben werden. Eine erneute Blütezeit erlebte der Verein in den frühen 20er Jahren. Unter der bewährten Führung von Otto Braunsdorff nahmen die Turner an vielen Wettkämpfen im Umkreis, ja sogar im Bremer Raum, teil. Für die Fahrten gab es schon damals Spesen, wenn auch nur 50 Reichspfennig pro Fahrt.

In den 30er Jahren gab es sogar eine Kinder- und Mädchenriege – etwas ganz Neues in der Turnbewegung. Schon 1936 musste die Stärkemeldung des Vereins (8 Kinder, 11 Jugendliche, 9 Erwachsene und 4 Passive) an den NS-Reichsbund für Leibesübungen geschickt werden. Mit der Ausbreitung der Hitlerjugend und der SA auf dem Lande verschwand auch der TV »Gut Heil« Sievern von der Bildfläche, man kann sagen: sang- und klanglos. Eine direkte Auflösung ist aber nie erfolgt!



Von links, vorne Klara Braunsdorf (Heins), Anny Ahrens (Hey), Alma Feldmann (Hildebrandt), Annemarie Schleppegrell (Jakobeit), Helma Cordes (Sill), Dora Bösch (Hille). Dahinter, von links Erika von Glahn, Frieda Cordes, Magda Köhn (Eggers), Anna Huck, Anna Lüdemann, Erna Böschen (Graw, Erna Hencken (Sill), Anna Hartmann (Pinkernell), Wilma Lohsen (Brunkhorst), Agnes Lüdemann (Sonntag), Henny Wüstemann (von Glahn), Thea Müller (Richers), Emma Böschen, Hanny Wollweber (Fitter), Käthe Twachtman (Peisker)

Im Winter 1946/47 trafen sich 4 junge Männer beim Doppelkopfspielen in einer Wohnstube. Sie trafen dabei einhellig eine Entscheidung: Der Sport muss in Sievern wieder belebt werden! Erwin Böschen, Erich Hons, Johann Harcken und Otto Böschen suchten und fanden die alten Turngeräte, teilweise unter Schnee und Unrat verborgen. Schon im Winter 1947 fand unter Leitung des damaligen Bürgermeisters Richers die Wiedergründungsversammlung bei Fitter in der Gaststätte statt. 34 Mitglieder erklärten prompt ihren Beitritt zum TSV Sievern. Bevor allerdings mit dem Geräteturnen begonnen werden konnte, musste zunächst die Genehmigung

der Militärregierung der Siegermächte eingeholt werden, um nicht in den Verdacht zu geraten, eine militärische Vereinigung gegründet zu haben.



Jungen des TSV Sievern auf dem Karussell von »Fitters Eck«, 1931. Von links: Fredy Feldmann, Herbert Schütt, Eduard Gerken, Heinrich Müller, Georg Nolte, Heinrich Zufall, Karl-Wilhelm Braunsdprff, Otto Bösch, Erwin Böschen



1. Herrenmannschaft von 1948

Schon bald konnte auch das Geräteturnen für Frauen und Kinder aufgenommen werden. Dazu kamen eine Tischtennisabteilung und eine Jugendmannschaft im Fußball, obwohl hier nur 4 Vereine im Nordkreis als Gegner zu den Spielen antraten.

Im Jahre 1948 wurde die erste Fußballmannschaft unter den Leitung von Alfred Gärdtke ins Leben gerufen. Einen Sportplatz gab es nicht in Sievern, so mussten die ersten Spiele auswärts ausgetragen werden. Wie aber sollte das Transportproblem gelöst werden, wo im Ort kaum ein intaktes Fahrzeug vorhanden war? Und wie die Frage nach Sportkleidung und Schuhen? Aber Not macht erfinderisch. Ein Bauernjunge spannte seine Pferde an, ein paar Gartenbänke drauf und ab fuhr der TSV Sievern mit Musik aus der Handharmonika nach Krempel oder Dorum. Die Begeisterung der Mitglieder überdeckte alle Unzulänglichkeiten, man spielte eben in Ackerschuh oder Turnschuhen.



Obere Reihe v.l.n.r.: Otto Böschen, Walter Sill, Jan Hons, Siegmар Haesche, Manfred Benke, Robert Haesche, Gerhard Müller sen.; mittlere Reihe: Gerhard Steffens, Horst Jurkeit, Ewald Cornelius; untere Reihe Erich Hons, Siegfried Buchholz, Helmut Sonnefeld

Mit der gleichen Begeisterung wurde in mühevoller Handarbeit in der ehemaligen Sandkuhle in der Nähe der Pipinsburg eine Spielfläche mit zwei Toren hergerichtet. Als Umkleidemöglichkeit diente eine umgebaute Holzbaracke, die die Wehrmacht in Lübberstedt zurückgelassen hatte. Im Jahr 1948 begann der Punktspielbetrieb.

Bereits 1956 gelang der Aufstieg von der Kreisklasse in die Bezirksklasse. Ab 1960 holte die 1. Herren-Mannschaft zweimal den Kreispokal und auch zweimal den Bezirkspokal. Nach zwei weiteren Aufstiegen gehörte die Mannschaft in der Saison 1963/64 der »Amateurliga 6« an, der damals dritthöchsten und nach der Einführung der Bundesliga vierthöchsten Spielklasse



Mehrzweckhalle Cordes

in Deutschland. Ab 1965 errangen unsere Fußballer weitere große Erfolge im Pokalwettbewerb. Höhepunkt war 1966 das Spiel gegen den damals amtierenden deutschen Amateurmeister Hannover 96. Dieses Spiel lockte rund 2.500 Zuschauer an die Pipinsburg. Am darauffolgenden Montag waren die Straßen in Sievern leergefegt, denn die »Sportschau der Nordschau« zeigte Ausschnitte aus dem großen Spiel. Die ersten Worte des Kommentators: So mancher Oberligaverein wäre glücklich, solch eine Zuschauerkulisse zu haben. In der Nordsee-Zeitung erschien eine halbe Seite Vorschau mit der Überschrift »Ein ganzes Dorf steht hinter seiner Elf«. Auch in den nächsten Jahren folgten noch große Spiele im DFB-Pokal gegen Wolfsburg und Göttingen. 1967 gelang der Aufstieg in die Verbandsliga Niedersachsen-Nord. In dieser Liga spielte die 1. Herren-Mannschaft 12 Jahre. In dieser Zeit wurde zweimal die Vizemeisterschaft erreicht. Einmal musste unsere Mannschaft gegen namhafte Gegner wie SV Bad Pyrmont, TuS Lingen und Wolfenbütteler SV um den Aufstieg kämpfen. Durch die Neugliederung der Spielklassen spielte die Mannschaft in der neu geschaffenen Bezirksoberliga. Auch hier wurde in der Saison 1980/81 der Titel des Vizemeisters errungen. 1984 stieg die Mannschaft das erste Mal ab, und zwar in die Bezirksliga-West.

Im Jahre 1983 begannen einige Mädchen unter Leitung von Ilka Mautsch (Springer) mit dem Fußballspielen. Nach einem Jahr Training und einigen Freundschaftsspielen nahmen unsere Mädchen ab der Saison 1984/85 am Punktspielbetrieb teil. Die Erfolge waren nicht sehr groß, aber alle Mädchen waren, trotz teilweise hoher Niederlagen (einmal ein 0 : 29 gegen Dorum) immer



Abteilung Schach; u.a sind zu erkennen: Otto, Irmgard und Richard Cordes, Christa Cordes, Margot und Jonny Harcken, Marga und Erwin Böschen, Frau Heer



Turnriege auf dem Schulhof 1949

mit Begeisterung dabei. Nach der Saison 1985/86 wollten einige dann doch nicht weiter spielen und der Mädchen-Fußball kam in Sievern zum Erliegen. Nur Ilka Mautsch machte weiter in Sachen Fußball, und zwar auf Verbandsebene. Viele Jahre betreute sie die Auswahl-Mannschaft der Mädchen auf NFV-Ebene. Außerdem war sie eine der ersten Schiedsrichterinnen im Fußballkreis Cuxhaven.

1986 feierte der TSV sein 75-jähriges Bestehen und endlich war es soweit, wir konnten die neue Sporthalle in Betrieb nehmen. Viele Sparten konnten jetzt hier in Sievern ihren Sport ausüben. Im Laufe der Jahre kamen zur Gymnastik für Frauen und Kinder noch Volleyball, Tischtennis und viele weitere Angebote im Breitensport hinzu.



Turnriege am Reck auf dem Schulhof 1949. Von links: Hugo Dietsch, Berthold Renke, Walter Wind, Erich Weiß, Karl-Friedrich Testorf; unten: Otto Bösch



Bezirkspokalsieger 1966. Oben von links: Fußball-Abteilungsleiter Hinrich Kohrs, 2. Vorsitzender Günter Zemke, Gerd Müller, Ewald Stockfisch, Fidel Niemeyer, Winfried Busch, Emil Wildermuth, Fritz Keller, Dieter Kohrs, Tjark Happach, 1. Vorsitzender Jonny Eggers. Vorne von links: Albert Föhl, Artur Hiller, Hans-Dieter Stockfisch, Trainer Walter Kubon



Die 3. Mannschaft des TSV Sievern bei einem Besuch ihrer Patenmannschaft in Reiste (Sauerland). Hintere Reihe von links: Ewald Stockfisch, Rüdiger Foltmer, Rolf Nagelfeld, Dieter Sill, Josef Langer (TuS Reiste), Egon Föhl, Klaus Lipinski, Hanke Peisker. Vordere Reihe von links: Christian Mangels, Hanke Eggers, Hans-Fr. Hons, Herbert Bauer

In der Saison 1994/95 übernahm Bernd Grundmann das Fußball-Team und es gelang der Aufstieg in die Landesliga, zwei Jahre später dann in die Verbandsliga, also in die »Niedersachsenliga-Ost«. Somit war der TSV Sievern einmal wieder die am ranghöchsten spielende Fußballmannschaft des Kreises Cuxhaven. Gleichzeitig errangen die II. Fußballherren den Wanderteller des Kreissportbundes. 1997 war ein erfolgreiches Fußballjahr. 1998 stieg die II. leider in die 1. Kreisklasse ab, schaffte jedoch den sofortigen Wiederaufstieg. 1998 begann auch die Erweiterung des Sportheimes, da dringend weitere Kabinen zum Umkleiden benötigt wurden.

1995 gründeten einige Interessierte die Badmintonabteilung. Zuerst wurden nur Freundschaftsspiele bzw. Pokalspiele bestritten. Doch seit 1999 nehmen die Sportler der Abteilung am Punktspielbetrieb teil.

1997 hatte auch die Volleyball-Abteilung ihr erfolgreichstes Jahr, durch den Aufstieg der I. Herren in die Oberliga Niedersachsen, die vierthöchste Spielklasse! Die II. Herren der Volleyballer spielte in der Bezirksliga. 1999 wurde die weibliche Jugend Meister in der Landesliga.

1997 hatten auch die Herren der Tennisabteilung den Aufstieg in die Kreisliga zu verzeichnen. Die Damen begannen mit dem Punktspielbetrieb und schafften auf Anhieb den Aufstieg in die Kreisliga.



Sportplatzeinweihung 1977. E-Jugend (8-10 Jahre) Von links: Thorsten Mävers, Dirk Kohrs, Jens Fitter, Stefan Milewski, Bernd Hübner, Peter Milewski, Michael Hübner, Detlef Hübner, Jörn Peters, Trainer Egon Föhl. Kniend davor: Thomas Weippert, Mario Junge, Andree Jü, Stefan Peters



Schwimmfest in Midlum 1984. Otto Böschen, Klaus Meyer, Harry Knebel



Relegationsspiel zum Aufstieg in die Landesliga 1980/81. TSV Sievern vs. VFL Wolfsburg II. Endstand 1:3. Von links: Hans Müller, Bernd Müller, Paul Themann, Horst Goldhammer, Ewald Tobuchat, Werner Harms, Otmar Jurkeit, Gerhard Feldmann, Wolfgang Behrendt, Rainer Themann, Friedhelm Erlach

Die I. Herren im Volleyball stieg leider 2000 aus der Oberliga ab, schaffte jedoch 2001 den Wiederaufstieg und wurde Vizemeister. 2002 stieg die II. Herren in die Landesliga auf.

2002 war für die Fußballabteilung ein trauriges Jahr. Die I. Herren verließ nach fünf mehr oder weniger erfolgreichen Jahren die Niedersachsen-Liga. Durch die Abmeldung der I. Herren vom weiteren Spielbetrieb wurde aus der II. Herren die I. Mannschaft und aus der III. die II. Mannschaft.

2003 gab es im Volleyball einen Wermutstropfen, die Damen-Mannschaft musste abgemeldet werden. Die I. Herren spielte ab 2004 in der Oberliga Bremen und wurde 2006 Meister, stieg aber nicht in die nächsthöhere Klasse auf. Leider wurde 2008 die gesamte Volleyball-Abteilung aufgelöst. Es ist schade, nach soviel erfolgreichen Jahren.

Ab 2003 begannen im TSV auch die Damen wieder mit dem Fußballspielen, zwischendurch musste die Mannschaft abgemeldet werden, nahm aber nach einem Jahr Abstinenz wieder an den Punktspielen teil. Ab der Saison 2010/2011 erfolgte mangels begeisterter Fußballdamen wieder die Abmeldung, inzwischen sieht es jedoch so aus, dass es im Jubiläumsjahr wieder eine Damenmannschaft im Fußball geben wird. Die II. Herren der Fußballer stieg in die 2. Kreisklasse auf.

2005 begannen die Basketballer mit dem Spielbetrieb und nehmen seither erfolgreich am Punktspielbetrieb teil. Meister wurde die Mixed-Mannschaft im Spieljahr 2008/2009!

Auch die I. Herren der Fußballer schaffte 2005 den Aufstieg in die Bezirksliga Lüneburg, musste aber 2010 in die Kreisliga absteigen. Das Ziel im Jubiläumsjahr ist jedoch der Wiederaufstieg in die Bezirksliga.



I. Herren Niedersachsen-Liga mit Trainer Bernd Grundmann, Betreuer Karl-Heinz Knoop, Manager Burchard Cordes und Jan Cornelius.

Die Erfolge in der Fußballabteilung verzeichnen aber in den letzten Jahren die »Alten«! Nachdem 2003 die »Alte Herren« nach vielen Jahren aus der Leistungsklasse abstieg, begann seit 2005 der große Erfolg. Den Aufstieg schafften die »Alten« 2005 mit einem Torverhältnis von 111:5 Toren! Im Jahr 2006 wurden sie Meister und nahmen 2007 an der Niedersachsen-Meisterschaft in Barsinghausen teil. Bei diesem Turnier landeten die fußballbegeisterten Herren auf dem **5. Platz**. In der Saison 2009/2010 holten die Fußballer den Titel des Bezirksmeister Lüneburg nach Sievern. Und wie in den Jahren vorher (bis auf 1 Jahr) kam am 1. Wochenende im Mai wieder die Teilnahme an der Niedersachsen-Meisterschaft.

Aber auch die noch »Älteren«, die Oldies (über 40 Jahre), holen inzwischen die Erfolge nach Sievern. Diese Mannschaft nimmt im Jubiläumsjahr ebenfalls an der Niedersachsen-Meisterschaft teil. Für alle Sportler des TSV ist es sicherlich Ansporn, ebenso erfolgreich zu sein, wie die »Alten« im Fußball und die Jungen (Vipers) im Basketball.

Eine kleine Anekdote aus der Fußballabteilung zum Abschluss

Die 1. Herren-Mannschaft mit Trainer, Betreuer und Fans traf sich auf dem Parkplatz des Sportplatzes, um mit dem Bus zu einem Punktspiel nach Lüneburg zu fahren. Wie meistens, hatte der ein oder andere Spieler nicht die Abfahrtszeit richtig verstanden. Es musste schnell gehen, die letzten Sachen wurden im Bus verstaut und dann nichts wie los, Richtung Lüneburg. Auf der Fahrt herrschte gute Stimmung und alle erreichten das Ziel. Die Taschen usw. wurden ausgepackt. Der übliche Ruf des Betreuers Kurt Springer: »Die Trikots muss noch einer mitnehmen.« Alles klar, aber wo sind die Trikots? Der Kofferraum des Busses war leer. Niemand hatte den Koffer mit den Trikots gesehen. Großes Rätselraten und leichte Panik! Lüneburg liegt nicht nur mal eben um die Ecke. Also, hin zu den Lüneburgern und um die Ersatztrikots der Heimmannschaft bitten. Es ging auch alles klar. Wie das Spiel ausging weiß ich nicht mehr, aber als der Bus mit Allen wieder in Sievern ankam, stand, einsam und verlassen, der Trikotkoffer mitten auf dem Parkplatz!?!? Alle waren froh und bei den nächsten Abfahrten hieß es immer: »Sind die Trikots schon im Bus?«

Marlies Springer



50-jähriges Jubiläum der Fußballabteilung 1998 (Ehemalige gegen Altherren)

Die »Männer der ersten Stunde«

Das Gründungsjahr unserer Fußballabteilung wird mit 1947 beschrieben. Hier trafen sich die »Männer der ersten Stunde«, die unsere Fußballabteilung gründeten. Wir können bezüglich unserer I. Herrenmannschaft, die seit vielen Jahren das Aushängeschild des Vereins ist, auf erfolgreiche Jahre zurückblicken. Im Jahre 1956 gelang der Aufstieg von der Kreisklasse in die Bezirksklasse. In den Jahren ab 1960 holte die Mannschaft zweimal den Kreispokal und auch zweimal den Bezirkspokal nach Sievern. Sie stieg zwei weitere Male auf und gehörte in der Saison 1963/64 der Amateurliga 6 an, der damals zunächst dritthöchsten, und später nach Einführung der Bundesliga, vierthöchsten Spielklasse in Deutschland. Die Blütezeit der Fußballabteilung begann im Spieljahr 1965/66, mit der Erringung der Meisterschaft und dem Sieg im Bezirkspokal.

Als absoluten Höhepunkt kann man das Pokalspiel im September 1966 gegen Hannover 96 auf eigenen Platz vor 2500 Zuschauern bezeichnen. Das Spiel ging leider 1:4 verloren, jedoch war es als ein toller Erfolg für unseren kleinen Landverein zu bezeichnen. Hier wurde nicht nur eine halbe Seite in der Zeitung berichtet, es wurde auch eine Zusammenfassung im Fernsehen gesendet.



Quellenzweits: Archiv Nordsee-Zeitung

Im Jahre 1967 gelang dann der Aufstieg in die Verbandsliga Nord. Dort musste man sich unter anderem mit so renomierten Vereinen wie VfL Oldenburg und Kickers Emden messen. In dieser hohen Klasse, der man immerhin zwölf Jahre angehörte, wurde zweimal die Vizemeisterschaft erreicht. Die Neugliederung der Spielklassen aufgrund der Gebiets- und Verwaltungsreformen führte dann zu einer Einstufung in die neu geschaffene Bezirksoberliga. Auch dort wurde in der Saison 1980/81 die Vizemeisterschaft erreicht. Im Jahr 1983 stieg die Mannschaft dann erstmals ab, und zwar in die Bezirksliga-West. Trotz personeller Engpässe konnten wir die Klasse dann mehrere Jahre halten, ohne jedoch an die früheren Erfolge anknüpfen zu können. Erst als unser jetziger Trainer Bernd Grundmann die Mannschaft übernahm und gezielt



Die beiden damaligen »Macher« Hinrich Kohrs (rechts) langjähriger Fußballabteilungsleiter und Karl-Heinz (Jilles) Knop, der über 35 Jahre Betreuer u. Fahrer der 1. Fußballmannschaft war und dabei über 600.000 Kilometer mit eigenem PKW zurückgelegt hat

verstärken konnte, gelang der Aufstieg in die Landesliga. Zwei Jahre später wurden der Ehrgeiz und die harte Trainingsarbeit von Trainer und Mannschaft durch einen erneuten Aufstieg in die Niedersachsenliga belohnt. Diese Klasse konnte 5 Jahre lang mit sehr großem sportlichen Anspruch, hohem finanziellen Aufwand sowie der Unterstützung vieler engagierter Sponsoren gehalten werden. Es wurde in Sievern großartiger Fußball geboten, was sich auch im Umland herumsprach, und es kamen an einigen Spieltagen bis zu 500 Zuschauer zur Pipinsburg. Allerdings war auch die Zeit gekommen, dass die Fußballer nicht mehr nur für Ruhm und gute Worte Fußball spielten, sondern auch für »modernere« Ansprüche, die den großen zeitlichen Aufwand finanziell entschädigen sollten.

Diese Verpflichtungen waren für einen Verein unserer Größe schon ein kleines Abenteuer. Nachdem der Manager Burchard Cordes, der sich vorwiegend um Sponsoren gekümmert hatte, krankheitsbedingt zurücktreten musste und die finanziellen Verpflichtungen sowie die ho-



Die III. Herren 1977



Aufstieg macht Spaß

hen Fahrtkosten kaum geleistet werden konnten, beschlossen die Verantwortlichen nach der Saison 2002 schweren Herzens den Rückzug, also die Abmeldung der I. Mannschaft aus der Niedersachsenliga. Nun nahmen wir mit der I. Herren den Platz der II. Herren in der Kreisliga Cuxhaven ein und die II. Herren spielte für die III. Herren in der Kreisklasse. Jetzt fingen wir wieder – frei von finanziellen Belastungen – neu an, und manche konnten danach auch wesentlich besser schlafen. Die II. Herren, die es in den Jahren teilweise bis in die Bezirksklasse geschafft hatte, konnte durch viele gute Spieler auch einige Meisterschaften erringen. Die III. Mannschaft, die von Kurt Springer gegründet wurde, musste in dem Jahr abgemeldet werden.



Altherren der Saison 2006/2007

Dafür wurde aber erstmalig eine Damenmannschaft zum Spielbetrieb gemeldet. Außerdem wurde an das Umkleidehaus ein Sportheim angebaut. Die Arbeiten wurden in Eigenleistung erbracht und viele Vereinsmitglieder haben unserem »Architekten« Michael Hübner dabei fleißig geholfen.

Für die I. Herren kann man die folgenden Jahre auch als »Fahrstuhljahre« bezeichnen, denn im 3. Jahr in der Kreisliga-Saison 2004/05 wurde der Aufstieg in die damalige Bezirksklasse perfekt gemacht. Ein Jahr später mussten wir leider wieder absteigen. 2006/2007 wurden wir mit großem Vorsprung Kreisliga-Meister und stiegen in die Bezirksliga auf. In den folgenden zwei Jahren konnten wir einen Mittelplatz in der Bezirksliga behaupten. In der Saison 2009/2010 mussten wir wieder absteigen. Dies hatte sich schon vorher angedeutet, denn zu viele gute Spieler hatten uns verlassen und zu unbeständig war die sportliche Leistung vieler Spieler. Nun hoffen wir, dass es in dieser Saison eventuell wieder mit dem »Fahrstuhl« nach oben geht!

Das sportliche Mittelmaß der I. Herren wurde allerdings durch großartige Erfolge der Senioren-Fußballer überdeckt. Viele gute Fußballer, die sich zu Niedersachsenliga-Zeiten bei unserem Verein wohl gefühlt haben, sind in unseren Reihen geblieben oder nach kurzem Wechsel zu anderen Vereinen in unsere gute Fußballgemeinschaft zurückgekehrt. Dadurch konnten wir es erreichen, dass die Mannschaften auch in den letzten Jahren wieder an die Meisterschaften und Erfolge anknüpften, wie wir sie aus den erfolgreichen 60er und 80er, sowie den 90er Jahren bereits gewohnt waren. In den letzten 5 Jahren konnten die »Senioren« neben Staffel- und Kreismeisterschaften eine Bezirksmeisterschaft erringen und sich außerdem 4 Mal für die Endrunde zur Niedersachsen- Meisterschaft in Barsinghausen qualifizieren.

Die Ü-40 Fußballer wurden jetzt auch wieder erfolgshungriger und wir schafften in den letzten beiden Jahren jeweils die Staffelleisterschaft, sowie eine Kreismeisterschaft. Außerdem qualifizierten wir uns in diesem Jahr ebenfalls für die Endrunde zur Niedersachsenmeisterschaft, die – wie auch bei den Senioren – in unserem Jubiläumsjahr 2011 stattfindet.

Der T.S.V. Sievern hat sich in den 64 Jahren, also seit 1947, mit seiner erfolgreichen Fußballabteilung einen weit über die Grenzen hinaus bekannten Namen gemacht. Die Erfolge unserer Abteilung sind – neben vielen anderen Spielern und Verantwortlichen – untrennbar mit dem Namen unseres langjährigen, aber leider im Jahr 2008 zu früh verstorbenen Abteilungsleiters Kurt Springer, meinem Vorgänger, verbunden.

Frank Cordes Fußballabteilungsleiter



Hinter Reihe (von links): Tim Grundmann, Marco Raschen, Sören Rüter, Sergio Gonzalez, Jens Stritzke, Nicklas Grundmann, Patrick Bülter, Dennis Blanco. Vordere Reihe (von links): Fachwart Frank Cordes, Betreuer Sascha Genuttis, Co-Trainer Torsten Oestmann, Jörg »Panzer« Janssen, Manuel Billhardt, Andreas Schäfer, Florian Scheper, Bastian Wolff, Sascha Puozzo, Jose-Alberto Graca-Milhazes, Tobias Fischer, Trainer Bernd Grundmann



Der MTV Soltau hatte nichts zu lachen im Endspiel um die Bezirksmeisterschaft



Bezirksmeister der Altherren Saison 2008/2009

Mädchenfußball in Sievern – undenkbar? – Nein, es gab ihn!

Als ziemlich fußballverrückter Teenager wollte ich nicht immer nur bei den Männern zusehen, sondern auch unbedingt in Sievern selbst Fußball spielen. Also sollte eine Mädchenmannschaft her. Begeistert war man zu der Zeit von meiner Idee im Verein nicht. Aber ich habe mich nicht beirren lassen. Es dauerte einige Monate bis endlich genügend Mädchen Interesse zeigten. Zwischenzeitlich hatte ich dann 1983 meinen Schiedsrichterschein gemacht, und der ein oder andere hat bestimmt gedacht damit gebe ich Ruhe. Aber die Mädchenmannschaft sollte immer noch sein. Nur einen Trainer konnte ich nicht finden. Ich glaube es hat sich keiner getraut. Da inzwischen so viel Zeit vergangen war, dass ich selbst gar nicht mehr mitspielen konnte, weil ich für die Mädchenmannschaft zu alt war, habe ich einfach das Training übernommen. Und in der Saison 1984/85 ging es im Spielbetrieb los. Es war eine tolle Truppe – die



Damenmannschaft 2006

Mädchen aus Sievern. Der große Erfolg hat sich nicht unbedingt bei uns eingestellt, aber die Kameradschaft unter den Mädchen war sehr gut und trotz der oft auch hohen Niederlagen haben sie immer zusammen gehalten und hatten jede Menge Spaß. Und gab es dann doch einmal einen Sieg wurde dieser euphorisch gefeiert. Die größte Begeisterung unter meinen Mädchen löste allerdings unsere höchste Niederlage aus – und das kam so: Zu der damaligen Zeit war die Mädchenmannschaft des TuS Dorum uneingeschränkter Favorit jeder Spielsaison. Ich glaube die Mädchen haben damals jedes Spiel gewonnen. Auch uns war bei unserem Heimspiel natürlich klar, dass da eine ziemliche Niederlage auf uns zukam. Aber furchtlos gingen meine Mädels auf den Platz und stellten sich ihren Gegnerinnen. Zur Halbzeit gab es dann auch schon eine zweistellige Anzahl an Gegentoren. Trotzdem gaben sie nicht auf. Und dann passierte es



1. Mädchenmannschaft 1984. Oben von links: Alja Lessmann, Carmen Jureitz, Dagmar Haesche, Unten von links: Manuala Hachmann, ???, Sonja Springer, Anja Gerdes, Tanja Sroczyński (es fehlt Sabine Heitmann und Birgit Fankhänel)

in der 40. Spielminute (wir spielten 2x25 Minuten) – es fiel das 0:28. Auch für uns war es schon lange keine normale Niederlage mehr! Und es waren immer noch zehn Minuten zu spielen! Plötzlich setzte der Trainer des TuS Dorum Ulrich Seier noch einen drauf. Er rief über den ganzen Platz: »Wenn ihr das 30. Tor schießt, geb' ich euch ein gegrilltes Spanferkel mit Getränken aus!« Aber damit hatte er nicht nur den Ehrgeiz seiner Mädchen sondern erst recht den Ehrgeiz meiner Mädchen geweckt. Das Spiel war ja nicht mehr zu gewinnen, aber viel wichtiger war es nun den Dorumerinnen dieses Grillen zu vermiesen. In den darauffolgenden 10 Minuten spielten meine Mädels das Fußballspiel ihres Lebens. Es wurde gekämpft als ginge es um die Meisterschaft. Sie kassierten kurz vor Schluss dann doch noch ein Tor. Schließlich der Abpfiff von Schiedsrichter Egon Föhl – 0:29 das Endergebnis.

Was dann passierte war unglaublich! Ein riesiger Jubel brach aus. Aber es waren nicht die Dorumer Spielerinnen – nein – es waren die Mädchen aus Sievern, die sich mit hochgestreckten Armen wie die Schneekönige freuten und dann in den Armen lagen, weil sie dieses Spiel nur mit 29 Gegentoren verloren hatten und ihre Gegenspielerinnen nun keine Grillparty bekamen. Die gingen nämlich in der Zwischenzeit mit gesenkten Köpfen vom Platz. Und einige der Sieverner Mädels stürmten zu Ulrich Seier und fragten ob denn sie nun das Spanferkel bekommen würden, schließlich hätten sie doch jetzt den größeren Erfolg gehabt. Doch daraus wurde dann nichts. Aber Egon hatte bei diesem Spiel so viel Spaß, dass er immer wieder gerne unsere Spiele gepfiffen hat.

Und die Moral von der Geschichte: Siegen allein macht den Fußball nicht aus. Die Mädchen des TSV Sievern haben es damals bewiesen. In diesem Jahr ist das letzte Punktspiel der Mädchenmannschaft 25 Jahre her. Und vielleicht feiern die Mädels von damals dieses Jubiläum mit einer Teilnahme am Turnier der Straßenmeisterschaften am 10. Juni 11.

Ilka Mautsch

Fußballjugend TSV Sievern Spielgemeinschaft mit Holzfel und Neuenwalde

Vorab möchte ich mich kurz vorstellen: Ich bin 50 Jahre jung und seit über 20 Jahren Jugendtrainer in Sievern. Seit 16 Jahren pfeife ich auch für unseren Verein. So vor 10 Jahren war ich Trainer der III. Herren, Jugendtrainer, Schiedsrichter und Spieler in der »Alten Herren« und der Altliga-Mannschaft. So war ich von 7 Tagen mindestens 5 Tage auf dem Sportplatz. Nun lasse ich es etwas ruhiger angehen, pfeife 2 Spiele am Wochenende und trainiere das dritte Jahr den kleinsten Fußballnachwuchs, die G-Jugend.



Hans-Friedrich Hons mit seinen Jungs

In dieser Saison werden vier Jugendmannschaften in Sievern betreut und trainiert, Vier Jugendmannschaften, das hört sich zwar gut an, aber es sind alles jüngere Jahrgänge, von 4 bis 12 Jahre. Unsere A-Jugend, der direkte Unterbau der Herrenmannschaften wird in Neuenwalde trainiert und betreut. Leider ist es fast unmöglich, Spieler aus diesem Kader zu einem Wechsel in den Sieverner Herrenbereich zu motivieren. Also müssen wir uns für unsere Herrenmannschaften noch 6 Jahre gedulden, aber dann kommt starker Nachwuchs! Ich wünsche uns ein gutes Festjahr mit einigen Meistertiteln, nicht nur für die Alte Herren und die Oldies.

Hans-Friedrich. Hons, Jugendwart TSV Sievern



Die U9 von 2010



Die U10 von 2010

Platzaufbau in den 60er Jahren

- Platz glätten (Trecker mit Walze besorgen und Platz abziehen)
- Tornetze aufhängen: Beide Tornetze zum Platz tragen, ggfs. entknoten. Netz entsprechend glatt auf den Boden ausrichten. Möglichst großer Spieler nimmt anderen – möglichst leichten – Spieler auf die Schulter, damit dieser das Tornetz an den dafür vorgesehenen Haken an der Querlatte befestigen kann. Das Netz am Boden befestigen, damit der Ball beim Flachschuss im Tornetz hängen bleibt.



Möglichst grade Linien ziehen. Aus »Schlangenlinien« können Trainer und Mitspieler Rückschlüsse auf den gestrigen Abend ziehen.

- Nach Spielschluss beide Tornetze wieder abnehmen: Möglichst noch kräftiger Spieler nimmt anderen – möglichst noch nicht ausgepowerten – Spieler auf die Schulter, um Netz abzuhängen; falls alle Spieler entkräftet sind, wird mit Hilfe der Eckfahne das Netz aus den Haken gehoben.
- Eckfahnen aufstellen: Vier Eckfahnen aus Holz vom Geräteraum zum Sportplatz tragen, maximal zwei gleichzeitig, um Verletzungen zu vermeiden.

- Platz abstreuen: Schauen, ob noch Kalk vorhanden ist, ansonsten kurzfristig mit dem Auto zur Raiffeisengenossenschaft fahren (geht allerdings nur von Montag bis Sonnabend) und gelöschten Kalk holen (Kofferraum ist anschließend garantiert nicht mehr staubfrei). Alternative: Kalk mit Schubkarre holen. Kalk zum Abstreuen in Abstreukarre füllen, dabei unnötigen Staub vermeiden. Mit der Abstreukarre ohne Hinterlassen einer Markierung zum Sportplatz fahren. Sicherstellen, dass die Eckfahnen bereits aufgestellt sind, damit Start- und Zielpunkt der Außenlinien festgelegt sind. Mit Abstreukarre möglichst gerade Linien ziehen (aus »Schlangenlinien« können Trainer und Mitspieler Rückschlüsse aus dem gestrigen Abend ziehen). Mitspieler finden, der die Ecken des 5m- und 16m-Raumes möglichst zutreffend ermittelt und sich dort postiert, bis die Luftlinie von Abstreukarre zum Mitspieler mit Kalk markiert ist.

Während des Abstreuvorgangs darauf achten, dass

- a) der Kalk nicht ausgeht
- b) die Kalk-Linie nicht zu dick, aber auch nicht zu dünn wird.

Abstreukarre anschließend wieder in den vorgesehenen Unterstellplatz zurückbringen, ohne eine Markierung zu hinterlassen.

- Spielball: Möglichst runden Ball, der als Spielball geeignet ist, auswählen. Ball auf Luftdruck prüfen, ggfs. im Geräteraum verzweifelt nach Luftpumpe suchen und anschließend Ball mit genügend Luft füllen. Dann erschöpft auf den Platz gehen und Fußball spielen.

Platzaufbau heute

- Platzwart: Jede Woche fährt der Platzwart mit dem Rasenmäher-Trecker über die Plätze, um zu mähen und eventuelle Maulwurfhaufen zu planieren (falls nicht schon in Handarbeit erledigt). Die beim letzten Spiel entstandenen Löcher im Rasen wieder mit Erde füllen und die Grassoden festtreten.
- Streumeister: Alle Linien mit Abstreukarre abstreuen, für die geraden Linien gilt das Gleiche wie in den 60er Jahren!
- Helfer des Platzmeisters: Eckfahnen aufstellen, Tornetze aus den Halterungen (hochhängt) nehmen und regelgerecht auf dem Boden befestigen.
- Spieler: »Platzaufbau, was ist das? Ach ja, den Fußball müssen wir noch selbst mit auf den Platz nehmen. Aber nein, den trägt doch der Schiedsrichter!«
- Aber nach Spielschluss sollten wir eigentlich die Tornetze hochhängen und die Eckfahnen einsammeln und zum Container bringen.

25 Jahre Sporthalle – 1986 - 2011

Seit der Einweihung der Sporthalle an der Burgstraße im Mai 1986 anlässlich des 75jährigen Bestehens des Turn- und Sportvereins gibt es eine steile Aufwärtsentwicklung bei den Mitgliederzahlen. Mit 140 Neuanmeldungen von Vereinsmitgliedern wurde im Bereich Breitensport ein weiterer Schwerpunkt in der Vereinsarbeit in der Sporthalle gesetzt. Es bildeten sich zu den langjährigen »alten« Abteilungen viele neue mit engagierten Übungsleitern. Seitdem ist der Breitensport die Devise des Vereins. Allen voran seien hier die beiden Damengymnastikgruppen genannt, die sich seit Jahren mit großem Erfolg fit halten.

Für die Jüngsten wurde das Mutter- und Kind-Turnen eingerichtet, unter der Leitung von Helga Pille, gefolgt vom Kinderturnen in verschiedenen Altersklassen Mädchentanzgymnastik.



Mit 140 Neuanmeldungen von Vereinsmitgliedern – bereits im ersten Jahr – wurde im Bereich Breitensport ein weiterer Schwerpunkt in der Vereinsarbeit in der Sporthalle gesetzt.

Große Erfolge hatten auch die Jugend-, Damen- und Herren-Volleyball-Mannschaften zu verzeichnen. Im Bremer Volleyball-Verband waren sie eine feste Größe. Die Punktspiele in unserer neuen Halle waren immer eine große Show, geprägt vom Kampf- und Teamgeist der Spieler, wenn es um ... Punkte, Punkte ... ging.

Genauso hatten die Tischtennispieler endlich eine neue Heimat in der Sporthalle gefunden und auch Jugendliche hatten plötzlich Spaß am kleinen Ball. Es wird Badminton und so seit einiger Zeit auch erfolgreich Basketball gespielt. Eine gemischte Trimmgruppe entstand und später wurde auch der Gesundheitssport, unterstützt von den Krankenkassen, in unserem Verein angeboten.

Die erste Sportschau fand 1988 statt und dann alle zwei Jahre. Eröffnet wurde die Sportschau damals mit einem Luftballon-Weitflug-Wettbewerb und dem Trimmlauf in Zusammenarbeit mit der AOK. Zum Thema »Laufen« hielt der Sportarzt Dr. Walter Samsel einen Vortrag, um so alle interessierten Sportler und Jogger auf den Trimmlauf einzustellen. Mit 100 Trimm-Läufern in drei Gruppen wurde die Aktion gestartet. Selbst die Organisatoren dieser Veranstaltung waren von der außerordentlich guten Beteiligung überrascht. Zur Belohnung gab es für alle den AOK Trimm-Taler. Dieser ist vielen Turnkindern und Läufern noch in guter Erinnerung.



Pille, gefolgt vom Kinderturnen in verschiedenen Altersklassen und einer Mädchentanzgymnastik.

Ein rund dreistündiges Programm lockte die Zuschauer in die Sieverner Sporthalle. Aufwärmgymnastik für alle, hieß es zu Beginn. Non-stop stellten dann die Sportlerinnen und Sportler aller Altersklassen einem begeisterten Publikum »ihre« Sparte vor.

Angefangen mit Tischtennis, Trimmgruppe, Turnen, Tanz bis hin zum Volleyball. In 13 Sparten gehen die Aktiven ihrem Sport nach. Damit haben wir erreicht, daß Kinder und Jugendliche so frühzeitig an den Sport herangeführt werden und dem Verein erhalten bleiben, denn ohne Kinder und Jugendliche hat der Verein keine Zukunft.

Die Aus- und Weiterbildung steht auch bei uns immer wieder im Vordergrund. Angebote der Kreisturnschule wurden von vielen Helfern- und Helferinnen der Turngruppen genutzt, um schon frühzeitig eine gute Grundlage für die Übungsleiter-Ausbildung zu erlangen.

Die Sporthalle hat sich von Beginn an zum Treffpunkt aller sportbegeisterten Mitglieder entwickelt. Freundschaften entstanden und werden auch in geselliger Runde gepflegt. In diesem Sinne bin ich stolz auf das positive Bild unserer Sporthalle und auf viele Jahre aktiver Vereins- und Vorstandsarbeit.

Renate Mangels, Leiterin Hallen- und Breitensport von 1986 - 2001

Badminton

Die Badmintongruppe des TSV Sievern wurde im Frühjahr 1995 gegründet und zunächst von Kirstin Testorf betreut. Herr Johann Müller vom »Post-SV-Bremerhaven« hat die Gruppe in den ersten Trainingsstunden mit den grundlegenden Spielregeln vertraut gemacht. Ab Januar 1996 hat Dagmar Haesche Kirstin Testorf abgelöst und die Verantwortung während der Trainingseinheiten übernommen.

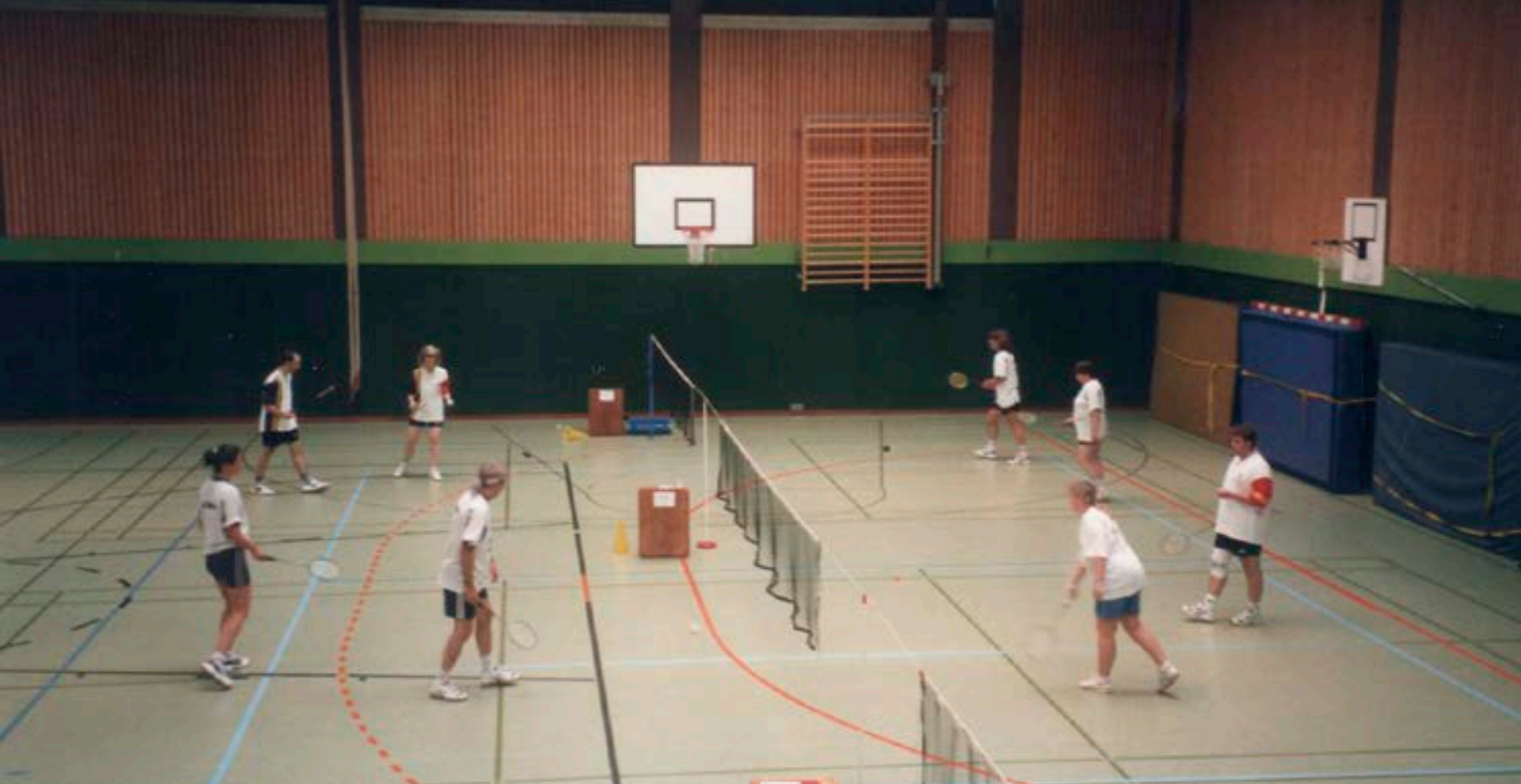
Die Badmintonabteilung setzte sich in den Anfangsjahren aus acht bis zehn Erwachsenen und sechs bis acht Kindern bzw. Jugendlichen zusammen. Die Trainingszeiten fanden jeden Donnerstagabend in der Zeit von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr statt.



Maic Oelrich u. Maik Johannns - Wettkampfpause

Da der Wunsch nach einem Trainer bestand, besuchte uns Herr Johann Müller ab Oktober 1996 wieder regelmäßig alle zwei bis drei Wochen. Auf seine Initiative hin, konnte die Gruppe auch erstmals über Vereinsbälle verfügen.

Die verstärkte Inanspruchnahme der Trainingsstunden führte dazu, dass nicht alle Spieler die Möglichkeit hatten, gleichzeitig zu trainieren. Daher wurde die Gruppe ab Januar 1998 geteilt. Die Erwachsenen trainierten weiterhin am Donnerstagabend (18.00 bis 19.30 Uhr) und die Kinder bzw. Jugendlichen nunmehr am Montagnachmittag (15.00 bis 16.00 Uhr). Da die Jugend-Trainingszeiten von Herrn Müller nicht wahrgenommen werden konnten, übernahm Dagmar Haesche auch diese Aufgabe. Um sich im sportlichen Wettkampf zu messen, fanden zunehmend Freundschaftsspiele gegen den TSV Neuenwalde und den TuS Wremen statt. Der Wunsch nach der Teilnahme an Punktspielen wurde größer.



Turnier in Cuxhaven

Im Frühjahr 1999 wurden wir in den Niedersächsischen Badmintonverband (NBV) aufgenommen. Dies ermöglichte uns, erstmals an Punktspielen in der Kreisklasse des Badminton-Kreisfachverbandes Cuxhaven teilzunehmen. Die Firma Reinhard Härtel hat uns dafür mit den ersten Trikots ausgestattet. Um andere Mannschaften für Punktspiele in Sievern begrüßen zu können, wurden die Hallenzeiten bei den Heimspielen auf den Beginn von 20.00 Uhr verlegt.

Im Jahr 2000 haben wir erstmals an der Pokalrunde und den Kreismeisterschaften des Kreisfachverbandes Cuxhaven teilgenommen und drei unserer Badmintonspieler zum Schiedsrichter ausbilden lassen. Parallel wurde auch bei der Jugendlichen der Wunsch, sich an Wett-



Training der Jugend in Sievern



Grünkohlwanderung

kämpfen zu beteiligen, größer. Es wurde daher eine Spielgemeinschaft mit dem TuS Wremen gegründet, so dass zwei unserer Jugendlichen an Punktspielen der Schülermannschaften teilnehmen konnten.

2001 wurde es uns ermöglicht, dauerhaft die Trainingszeiten am Donnerstagabend ab 20.00 Uhr wahrzunehmen. Diese geänderte Trainingszeit wirkte sich sehr positiv auf die Spielerzahl aus; sie erhöhte sich auf bis zu 22 Aktivisten. Eigeninitiativ absolvierte Reinhard Härtel eine Ausbildung zum Trainer-Assistenten der Sparte Badminton. Sein hier erworbenes Wissen gab er durch gezielte Trainingssequenzen an die anderen Badmintonspieler weiter. Des Weiteren hat er aufgrund der größer werdenden Mannschaft wiederholt Trikots gesponsert.

Es folgte ein ereignisreiches Jahr 2004: Wir konnten aufgrund konstant hoher Spielerzahlen zusätzliche Übungsstunden in Anspruch nehmen. So trainierten wir zusätzlich am Sonntagnachmittag von 16.00 bis 18.00 Uhr und am Montagabend von 20.00 bis 22.00 Uhr. Im März besuchte uns ein Trainer vom NBV, der uns wichtige Spieltechniken und Trainingsmethoden vermittelte. Ergänzend absolvierte unser Mannschaftsmitglied, Maik Johanns, einen Lehrgang zum Trainer-Assistenten im Badminton sport und im Dezember nahmen wir mit zehn Personen, unter Anleitung des Bundestrainers Hans Werner Niesner, an einem Trainings-Wochenende in Braunschweig teil. Im Dezember 2004 wurde aufgrund mangelnder Teilnahme die Kinder- und Jugendgruppe des TSV Sievern aufgelöst.

Zur weiteren Optimierung unserer Schlag- und Spieltechniken haben wir im Dezember 2005 erneut einen Trainer des NBV bei uns begrüßen können. Das intensivere Training zeigte auch Erfolge: So konnten wir die Spielsaison 2005/2006 als Meister der Kreisklasse beenden und den Aufstieg in die Kreisliga erreichen. Im Jahr 2006 hat Maik Johanns einen ergänzenden Lehrgang zum »C-Trainer im Breitensport« erfolgreich absolviert.

Aufgrund diverser Verletzungen einiger Spieler und Spielerinnen konnten wir jedoch trotz aller Anstrengungen den Klassenerhalt in der Kreisliga nicht halten und sind leider 2007 wieder in die Kreisklasse abgestiegen. Der Verlust aktiver Badmintonspieler setzte sich im Jahre 2008 fort, so dass es der Mannschaft nicht gelingen konnte, die Tabellenspitze wieder zu erobern und den Aufstieg in die Kreisliga zu schaffen. Seit der Saison 2009/2010 werden in der Kreisklasse Federbälle eingesetzt (in der Kreisliga bereits seit 2008/2009). Dadurch kann präziser und gelenkschonender gespielt werden. Nachteilig hingegen ist jedoch der höhere Kostenaufwand für die Anschaffung der Federbälle sowie die kürzere Haltbarkeit im Vergleich zu Kunststoffbällen.



Hinten von links: Ina Cornelius, Malte Schulz, Maik Johanns, Brigitte u. Reinhard Härtel; Vorne von links: Dagmar Haesche, Stefan Lojewski, Sylvia Meier

Im Frühjahr 2010 stellt sich für viele Mannschaften des Kreisfachverbandes Cuxhaven ein weiteres Problem heraus: Es mangelt an Nachwuchs bzw. aktive Spieler mussten ihren Spielbetrieb aus Alters- oder Verletzungsgefahrgründen beenden. Einige Badmintonabteilungen waren daher gezwungen, ihre Mannschaft von der Teilnahme an Punktspielen abzumelden. Dieser Umstand führte dazu, dass sowohl für die Kreisklasse als auch für die Kreisliga nicht mehr ausreichend Mannschaften gemeldet wurden und ein Fortbestehen beider Klassen nicht mehr sinnvoll war. Daher wurde für die Saison 2010/2011 entschieden, erstmals die Kreisklasse aufzulösen und alle noch bestehenden Badmintonmannschaften in eine einzige Kreisliga zusammenzuführen.

Auch die Badminton-Abteilung des TSV Sievern stellt sich dieser stärkeren Konkurrenz der neuen Kreisliga, die nunmehr insgesamt elf Mannschaften umfasst.

gez. Dagmar Haesche, Spartenleiterin Badminton

Basketball: TSV Sievern Vipers



Bevor wir zum Thema Basketball kommen, ist es natürlich für den ganzen Verein und alle Beteiligten ein ganz besonderes Jahr. Alle die diesem Verein helfen, unterstützen und organisieren ein sehr großes Kompliment. Wir hoffen das unser Verein auch in Zukunft so weiter geführt wird und erfolgreich sein wird. Bei allen Mitgliedern des TSV Sievern bedanken wir uns erstmal.

Nun ein Einblick in die Welt der TSV Sievern Vipers. Nachdem im Sommer 2009 zahlreiche neue, junge Spieler zum Team gestoßen sind gab es eine ganz neue Mannschaft im Basketball. Es wurde eine Herren Mannschaft gemeldet und eine Mix Mannschaft. In der Mix Liga konnte man ohne Probleme an die Erfolge der Vorsaison anknüpfen und wurde souverän Meister und man konnte den Titel verteidigen.



Lukas Dawidowski von den Eisbären Bremerhaven zu Gast beim Training der Vipers

In der Bezirksklasse der Herren wurde es etwas schwerer. Nach einem durchschnittlichen Saisonstart und einigen internen Problem stand das Team nach der Hinrunde mit 3 Siegen und 4 Niederlagen nur im Mittelfeld. Durch zahlreiche Gespräche, intensive Trainingseinheiten und immer wieder neue Spieler gewann man in der Rückrunde aber alle 7 Spiele. Das bedeutete am Ende Platz 2 und den Aufstieg in die Bezirksliga.

Zum Abschluss der Saison reisten die Vipers mit rund 20 Spielern und Freunden nach Berlin. In Berlin findet jährlich das größte Turnier in Europa statt. Die Vipers spielten ein solides Tur-

nier und wurden am Ende 17 von 40 Mannschaften. Natürlich spielten die Vipers hier gegen viele höher klassige Mannschaften.

Im Sommer 2010 lief die Vorbereitung für die neue Saison auf Hochtouren. Durch den Zugang einiger Spieler konnte man zum ersten Mal eine u20 melden. Dies half und hilft den jungen Spielern sehr. In der Herren Mannschaft gab es zu Beginn wieder einige Komplikationen. Neuzugänge erwiesen sich als Fehlgriffe, innerhalb der Mannschaft herrschte eine angespannte Stimmung. Nachdem man zu Saisonbeginn auch noch die ersten beiden Spiele verlor, reagierten die Offiziellen. Man trennte sich von 3 Spielern und holte in den nächsten Wochen sofort einige neue Spieler. Ab diesem Punkt ging es steil bergauf. Die u20 steht mit 3 Siegen und 2 Niederlagen sehr gut da. Man muss bedenken das bis auf 2 Spieler alle 2 bzw.3 Jahre jünger als die Spieler der anderen Teams sind.



Oben von links: Marek Zgrecki, Daniel Kujier, Danie Krüger, Christian Sehn, Thorsten Sonnefeld. Unten von links: Mike Feldemann, Dominik Blust, Rafael Jorema, Thomas Röcker, Stephan Jobst, Malte Grüntling. Es fehlen Tobias Fischer, Timon Fornacon, Stephan Bauermeister

Das Herrenteam gewann 5 der letzten 6 Spiele und steht nun auf Platz 2 der Tabelle. Spitzenreiter ist Altenwalde mit 2 Punkten Vorsprung. Die Sieverner stechen vor allem durch Einsatz, Kampf und Leidenschaft heraus. Genau deshalb stellt man auch die beste Defensive der Liga.

Die Vipers trainieren aktuell 2 bis 3 mal die Woche. Man hat eigentlich immer 10-14 Spieler beim Training. Das ist ein großer Pluspunkt des Teams. Die innere Geschlossenheit stimmt, das Team unternimmt auch viele Sachen zusammen. Jeder Jugend Spieler trainiert mit dem Herrenteam, die meisten Spielen sogar in beiden Mannschaften.



Das Durchschnittsalter des Teams liegt bei knapp über 21 Jahren. Es kommen bei jedem Herren-Spieler normalerweise 4-5 unter 18 Jährige zum Einsatz. Außer Stade 2 ist kein anderes Team so jung wie die Vipers. Wenn man zusätzlich bedenkt, das viele der Spieler gerade in Ihrer ersten oder zweiten Basketball Saison sind ist dieses Abschneiden umso unglaublicher einzuschätzen. Einige sind gerade 4 Monate im Verein, spielen überhaupt zum ersten Mal in ihrem Leben Basketball. Das ist sehr beeindruckend, das Talent ist sehr sehr groß. Auch andere Vereine und Spieler werden auf die Vipers aufmerksam, man bekommt in letzter Zeit immer wieder Anfragen von Spielern aus anderen Vereinen.

Für das Jahr 2011 möchten die Vipers auf jeden Fall weiter oben mitspielen. Das Ziel war ein sicherer Mittelfeldplatz. Man hofft das dieses Ziel auch am Ende überboten werden kann. In der nächsten Saison wollen die Vipers dann aber den Aufstieg in die Bezirksoberliga schaffen.

Auch in Sachen Zuschauer kann man zufrieden sein. Im Schnitt kommen rund 25 Zuschauer in die Halle, bei den Spitzenspielen sind es dann auch weit über 30. Es ist für den Sport Basketball sehr zu beachten, gerade da man noch nicht solange am Spielbetrieb teilnimmt und noch nicht in der Oberliga oder Regionalliga spielt. Beim letzten Spiel der letzten Saison, ein Heimspiel gegen Schneverdingen war der Vipers »Dome« mit fast 60 Zuschauern sozusagen ausverkauft. Man machte einige nette Aktionen für Zuschauer und Gäste.

Einen Trainier hat man lange gesucht, zur Zeit übernehmen diese Dinge aber vor allem Daniel Kuijer, der erfahrene und nette Jürgen Eckstein sowie Dominik Blust. Diese Sache legte man deshalb erst einmal auf Eis, nachdem sich kein Trainer vor der Saison finden ließ. Vor der Saison hat man einen Teilsponsor gefunden, man wäre aber überglücklich wenn sich in Sachen Sponsor in Zukunft noch etwas bewegt. Insgesamt ist man zur Zeit sehr glücklich über die Situation, auch der Verein unterstützt das Team sehr sehr gut.

Zum Abschluss möchte man sich noch bei einigen Freunden, Zuschauern und Gästen bedanken. Sie haben das Team toll unterstützt und auch sehr oft geholfen. Als erstes muss man Alena Hemeyer nennen, die wirklich immer und überall dabei ist. Ob als Zuschauer, Berater, Zeitnehmer oder Verkäuferin. Alena war und ist immer für die Jungs da und ist die wichtigste Person neben dem Spielfeld. Dann bedanken sich die Vipers bei Herrn Sonnefeld, Paddy Schröder und Manuel Cappelmann. Diese Herrschaften sorgen immer für einen geordneten Anschreibetisch. Ein großen Dank dann an alle Zuschauer. Vor allem auch an die Eltern einiger Spieler, die das Team immer wieder Rückhalt bei Heimspielen geben. Dann ein sehr großes Danke schön an den Verein. Besonders auch an Kai Lange. Der Verein ermöglichte den Vipers im letzten Jahr einige Sachen wie Trikots oder den Vereinsbus. Und an Herrn Kai Lange besonders, mit dem man immer wieder ohne Probleme reden konnte. Außerdem unterstützte er auch das Team sowie unseren Abteilungsleiter so gut er konnte.

Und an alle anderen auch ein großes Danke. Ohne viele Helfer und Freiwillige ist kein geordneter Ablauf möglich. Da hat man es bei uns schon sehr gut getroffen.

*Gruß an alle Sportsfreunde von Thomas Röcker (Abteilungsleiter),
Dominik Blust (u20 Trainer, Spieler-Trainer Herren Team),
Daniel Kuijer (u20 Trainer Assistent, Spieler-Trainer Herren Team)*

Eltern und Kind-Turnen

Die Gruppe der Eltern und Kinder-Turnen gibt es schon lange. Ich (Anja von Glahn) habe die Gruppe im Oktober 2002 von Bianka Haesche übernommen. Zuvor hat Susanne Eicken die Gruppe geleitet. Seit dem sind schon einige Jahre vergangen und es macht immer noch Spaß zu sehen, wie die kleinen Kinder sich Schritt für Schritt mehr zutrauen.

Die Eltern und Kind-Gruppe trifft sich immer dienstags vormittags von 10.00 bis 11.00 Uhr in der Sporthalle. Mitmachen kann jedes Kind, das laufen kann. In der Regel sind die ersten

zwischen 12 und 14 Monate alt. Und nicht nur Mama ist hier herzlich willkommen, sondern auch Papa, Oma, Opa oder Tante und Onkel. Wir bauen für die Kleinen Krabbel- und Kletterlandschaften auf, wo sie sich nach Herzenslust ausprobieren können. Die Kinder lernen vom Kasten zu springen, über schiefe Ebenen zu laufen, über wackelige Untergründe zu gehen, werfen, springen, das Gleichgewicht zu halten und den Umgang mit anderen Kindern und Erwachsenen. Hier entwickeln sich die ersten Freundschaften und die Eltern tauschen ihre Erfahrungen aus. Es wird viel gelacht und der Spaß steht im Vordergrund.

Zweimal im Jahr veranstaltet die Turngruppe einen Flohmarkt rund um das Kind in der Sporthalle. Dieser ist immer super besucht. Hier können die Eltern zu klein gewordene Kleidung, Kinderwagen, Spielsachen und Bücher verkaufen. Die Aussteller müssen ein Standgebühr zahlen und einen Kuchen mitbringen, um verkaufen zu dürfen.

Der Kuchen wird dann am Kuchenbüffet verkauft und der Erlös kommt der Kinderturn- und Krabbelgruppe zu Gute. Hiervon werden Turngeräte und Spielzeug angeschafft.

Im November 2004 hatten wir dann die Idee, einen Spielzeug-Flohmarkt zu veranstalten, zuerst in der Alten Schule. Aber ab 2007 dann in der Halle, da er so gut angenommen wurde und bislang auch der einzige im Umland ist. Hier wird ebenfalls Kaffee und Kuchen verkauft und der Erlös kommt den Kinderturngruppen zu Gute.

Übungsleiterin: Anja von Glahn



Und zum Schluss die wilde Mattenfahrt

Kindergruppe 3-6 Jahre

Das Kinderturnen gibt es im Verein schon sehr, sehr lange. Wann es genau anfang, kann ich nicht sagen. Ich war in den 70ern auch schon beim Kinderturnen.

Die Turngruppe der 3-6jährigen trifft sich immer Dienstagsnachmittag von 15.00 bis 16.00 Uhr. Hier kommen die Kinder alleine, ohne Eltern. Das ist auch gut so, Mama und Papa werden mit einem Schups aus der Halle geschmissen und dann geht es los.



Das wichtigste sind die Urkunden

Laufen, springen, rennen, Hürdenlauf, Rolle vorwärts, rückwärts, fangen, werfen, klettern, Spiele spielen, und, und, und ... Wir schulen die Fein- und Grobmotorik, das Gleichgewicht, die Ausdauer und die Geduld der Kinder.

Eigentlich sind alle mit 6 Jahren fit für die Schule. Der Spaß und das Lachen stehen aber im Vordergrund. Manchmal haben die Stunden auch ein Motto, z.B. »Ein Tag im Dschungel« oder »Was muss ein Feuerwehrmann alles können?« Nach der Stunde werden die Kinder dann wieder abgeholt.

Am Jahresanfang nehmen wir an den Sportwettkämpfen in Neuenwalde und Langen teil. Wo bei wir eigentlich immer ganz gute Plätze belegen. Jedes Kind bekommt eine Urkunde, und das ist für die Kleinen eigentlich das wichtigste.

Übungsleiterin: Anja von Glahn

40 Jahre Gymnastik – wie alles begann ...

Fußball, Fußball, Fußball – schon »damals« drehte sich in Sievern alles nur um Fußball und Sonntag für Sonntag traf man sich auf dem Sportplatz, um die eigene Mannschaft anzufeuern. Das anschließende Begießen des Sieges oder der Niederlage fand dann bei Fitters Eck statt, wo Wirtin Gerda mit ihren leckeren Frikadellen stets für eine gute Unterlage gesorgt hatte.

Doch irgendwann kam bei den Spielerfrauen Unmut auf: Sie wollten nicht immer nur Zuschauer sein, sie wollten selbst aktiv Sport treiben. So ergriffen Hilde Föhl, Ruth Keller und Roswitha Kohrs die Initiative und sprachen den damaligen Bürgermeister Jonny Eggers an, ob die Möglichkeit bestände, in Sievern eine Gymnastikabteilung zu gründen. Jonny Eggers, ein Mann der Tat und allem Neuen aufgeschlossen, hörte sich alles an und sagte nur: Jo, dat mook wi! Und so geschah es dann auch.



Die Senioren der Gymnastikgruppe

Im Juni 1970 waren alle Voraussetzung zur Gründung einer neuen Gymnastikabteilung geschaffen und – als hätten alle darauf gewartet –, meldeten sich spontan mehr als 70 Sieverner Frauen jeden Alters an. Geturnt wurde auf dem Saal bei Fitters Eck und unsere erste »Vorturnerin« war Bärbel Mehl. Der Beitrag betrug 50 Pfennig pro Monat und wurde in ein Mitgliedsheft eingetragen, das bei vielen Turnerinnen der ersten Stunde immer noch sorgsam gehütet wird.

Nach einigen Jahren wechselte die Gruppe zu Cordes auf den Saal, wo Frau Vogt durch rhythmische Sportgymnastik für die erforderliche Beweglichkeit sorgte. Es ergab sich, dass die Turnhalle am Hirschweg genutzt werden konnte. Doch viele der älteren Turnerinnen scheuten den Weg nach Langen und so trennte sich die Gruppe, die jüngeren Frauen bildeten Fahrgemeinschaften und turnten in Langen bis zur Fertigstellung unserer Sporthalle im Jahre 1976 unter der Leitung von Anneliese Schmiegel, Inge Wohlers und Anita Bauer. Die Älteren blieben dann in Sievern bei Cordes und turnten zuerst wieder unter der Leitung von Bärbel Mehl, später



2007: ein fröhlicher Tag in Hannover. Obere Reihe von links: Rita Dehn, Hilde Fitter, Doris Mehnert, Doris Fankhänel, Gertrud von Glahn, Gerda Schimkat, Lieselotte Schäfer, Christa Hasse. Untere Reihe kniend von links: Elsbeth Köntopp, Edelgard Meyer, Anita Bauer, Inge Dhem, Edith Heitmann.

dann 2 Jahre unter der Leitung von Anita Staschel , bis Rita Groth die Gruppe übernahm und sie bis zum heutigen Tage leitet.

Als in der neuen Halle der Sportbetrieb aufgenommen wurde, setzte ein wahrer Boom ein und es kamen viele neue Mitglieder. Als Übungsleiterinnen standen übergangsweise Inge Wohlers und Anita Bauer zur Verfügung, kurzfristig wurde dann unter der Leitung von Frau Reichmann geturnt, bis Birgit Saretzki als Übungsleiterin gewonnen werden konnte. Birgit turnte viele Jahre mit uns und wurde dann von Rita Dehn abgelöst, die sich zwischenzeitlich durch Lehrgänge qualifiziert hatte, nach Rita folgte Petra Cordes und seit Sommer 2003 sorgt Anetta Pionke für unsere Fitness.

Der Wandel, der sich in der Sportgymnastik in den 4 Jahrzehnten vollzogen hat, lässt sich am besten durch unsere »öffentlichen Auftritte« bei Sportfesten in Langen und Wehden, bei der Einweihung des neuen Sportplatzes oder der neuen Sporthalle nachvollziehen. Sind wir anfangs mit Keulen, Reifen und Stangen aufgetreten nach der Vorgabe: »Vor – zurück und Kreis herum«, war doch der letzte Auftritt beim Sommerfest der Alten Schule mit der schweißtreibenden Step-Aerobic-Vorführung eine ganz andere Nummer. Aber alles hat seine Zeit und Spaß gemacht hat es früher und Spaß macht es auch noch heute, wobei die fröhlichen Feiern und die schönen Bus- und Bahnfahrten kreuz und quer durch die Lande immer noch ganz besonderen Spaß machen..

So sind nun 4 Jahrzehnte mit der wöchentlichen Gymnastikstunde vergangen und genau wie früher heißt es immer noch, wenn man sich im Dorf oder bei Jungclaus trifft: »Heute Abend ist Turnen – kommst Du?« und dann geht man auch hin und das ist dann auch gut so ...

Edelgard Meyer

Damen »Ältere«

Im Jahre 1991 übernahm ich die älteren Damen der Gymnastik Gruppe, die zuvor von Bärbel Mehl und in den letzten 2 Jahren von Anita Staschel trainiert wurden. Diese Gruppe ist auch heute noch unter meiner Leitung zusammen.

Die Stunden werden so gestaltet, dass dem Alter entsprechend für jede etwas dabei ist und der Körper fit gehalten wird, denn im Alter ist das Motto » Wer rastet der rostet« leider nicht nur ein Sprichwort. Mit Musik beginnt die Stunde, nach dem Aufwärmen, geht es weiter mit kleinen Sportgeräten, wie Bänder, Stäbe, Keulen, Reifen, Tücher, Bälle, Theraband oder ähnliches. Klei-



Hinten von links: Margot Neweling, Sigrid Schneider, Vera Hons, Erika Jahn, Hannelore Janßen, Annegret Steffens. Zweite Reihe von links: Gunde Hoffmann, Helga Müdeking, Edith Schleppegrell, Charlotte Fitter, Selma Feldmann, Marianne Halse. Vorne Rita Groth

ne Tänze, Bodengymnastik oder Hockergymnastik runden unser Programm ab, auch in den Ferien gibt es keine Pause. Aus Gesundheitsgründen können sich einige nicht mehr sportlich betätigen, fühlen sich aber immer mit uns verbunden, beim jährlichen Ausflug, bei der Weihnachtsfeier oder geselligen Veranstaltungen treffen wir gerne zusammen, was sehr schön ist. Jedes Jahr wird eine Kohltour, ein Ausflug mit dem Bus, Grillen und die Weihnachtsfeier gemacht. Auch äußerlich sind wir dem TSV verbunden mit rot-weißen T-Shirt.

Seit 1995 nehmen wir jährlich beim »Turnen der Älteren« teil, . Diese Veranstaltung fand vor 4 Jahren auch in unserer Turnhalle statt, wir konnten 280 Gäste begrüßen, diese Veranstaltung findet jedes Jahr in einem anderen Ort statt. Viele Gruppen tragen etwas vor und gestalten somit

das Programm: Gymnastik, Tanz, Gedichte Sketche, auch wir führten etwas vor. Viele fleißige Hände machten aus der Halle, eine Festhalle, viele Firmen aus Sievern unterstützten uns dabei, auch die Torten wurden selbst gebacken und gespendet. (Dieses wird auch bei den Sportschauen gemacht.) In diesem Jahr fand sie in Wanna statt. Mit 12 Damen fuhren wir dort hin, unser Beitrag war ein Tanz.

Bei allen 5 Sportschauen seit 1992 waren wir dabei und führten etwas vor. Kräftig in den Jahren unterstützt werde von ich Selma Feldmann, Hannelore Janßen und vielen aus der Gruppe. Aber einen großen Dank: geht an Selma. Ich möchte mich bei allen bedanken für die vielen gemeinsamen Übungsabende, aber auch das alle Damen immer dabei sind und meinen Ideen den Rahmen geben.

Rita Groth



Draisinenfahrt Westerstede 2009

Nach Turnschau 1993 Emma Kohrs, Erika Jahn, Rita Groth, Gunda Hoffmann, Charlotte Fitter, Hannelore Janßen, Annegret Steffens, Christa Gettkowski, Karin Junge, Heil Dumke, Edith Schlegel, Annegret Harms, Christa Tietze, Selma Feldmann, Mariann Haesche





Weihnachtsfeier bei Tolle 1999



Hafenrundfahrt in Hamburg 1998



Umzug 1997. Kreislandjugendtag in Sievern



»Sitzkreis« in der Sporthalle

Die Krabbelgruppe

Im April 1999 wurde die Krabbelgruppe des TSV Sievern ins Leben gerufen. Die Betreuung hatte damals Andrea Eschbach übernommen. Anfangs wurden noch Spielsachen von zu Hause mitgebracht. Bereits nach kurzer Zeit war die Krabbelgruppe so gut besucht, dass neben eingegangener Spenden auch einige neue Spielsachen angeschafft werden konnten. So besuchten in Spitzenzeiten bis zu 15 Kleinkinder unsere Krabbelgruppe. Mit dem Älterwerden der eigenen Kinder wechselten auch die Betreuer, so haben bislang Martina Nitsch, Anja von Glahn, Janin Willers, Ulrike Weyhe-Hoch, Jessica Franke und aktuell Caren Buchholz und Manuela Böschen die Betreuung übernommen.



Krabbelgruppe

Viel konnten und können die Kinder beim wöchentlichen Besuch der Krabbelgruppe erleben und erlernen. Neben dem normalen Spiel auf der Rutsche oder im Ballhaus und anderen Spielsachen für Kleine und etwas Größere, wurde und wird immer wieder gebastelt, gesungen und getanzt. So wurden zur Weihnachtszeit mal Kekse gebacken, Ausflüge nach Otterndorf und Butjadingen organisiert oder mal ein kleiner Festwagen für den Umzug beim Sieverner Ortsfest 1999 gebaut.

Heute reicht das Alter unserer Krabbelgruppe von 9 Monaten bis zu 3 Jahren. Die Krabbelgruppe wird von vielen Kindern bis zum Eintritt in den Kindergarten besucht. Zur Zeit kommen bis zu 10 Kinder zum wöchentlichen Treffen.

Über die Jahre haben sich unter den Kindern und Eltern viele Freundschaften geschlossen, die auch heute noch existieren.

Deutsches Sportabzeichen

Seit 1988 wird in Sievern von meiner Seite die Abnahme des deutsche Sportabzeichens angeboten. Im ersten Jahren waren es 5 Kinder. Das Training und die Abnahme des Abzeichens findet in Langen auf den Sportplatz am Nordeschweg statt. Durchschnittlich wurden 38 Sportabzeichen im Jahr abgenommen. Der Rekord wurde 2008 mit 54 Abnahmen erreicht. Familien-Abzeichen waren auch jedes Jahr dabei. In der Vereinswertung im Bereich »Altkreis Wesermünde« belegt der TSV Sievern die Plätze 3 bis 5. Die Verleihung erfolgt jährlich in der Sporthalle Sievern.



In den letzten 5 Jahren konnten sogar jeder Teilnehmer mit einem T-Shirt erfreut werden. Sponser der Sporthemden war immer Fam. Herold und der Entwurf mit einem besonderen Logo kommt von Raimund Fohs. Auch dürfen die Helfer nicht vergessen werden. In den ersten Jahren Werner Dhem, dann viele Jahre Kurt Engelmann, unterstützen mich mit großer Energie, auch die Abnehmerlizenz wurde ständig erneuert. Das Sportabzeichen ist eine Überprüfung der eigenen Fitness.



In 5 Sparten müssen dem Alter entsprechend Übungen in Zeiten bzw Weiten erreicht werden. Schwimmen, laufen, springen, werfen und die längere Distanz, sind die Grundbegriffe, sie können teilweise durch andere Disziplinen ersetzt werden, wie durch Schwimmen Radfahren, Inliner und noch viele andere. Auch das Behinderten Sportabzeichen gibt es. Jugendliche können anfangen mit 8 Jahren, Bronze, Silber und Gold dann wird Gold wiederholt, das Abzeichen wird dann mit Gold und der Zahl ausgegeben. Das Sportabzeichen für Erwachsene beginnt mit 18 Jahren, allerdings wird Bronze und Silber einmal wiederholt, dann Gold mit den jeweiligen Wiederholungen, besondere Abzeichen gibt es für 10,20 oder mehr Wiederholungen.

Rita Groth

Chronik der Reitabteilung des TSV Sievern

Im Frühjahr 1986 gründeten Günter Schröder, Bodo Neue, Gudrun Jäger sowie Norma Brockmann die Reitabteilung, eine Sparte des TSV Sievern. Von der Stadt Langen wurde ein Platz zur Verfügung gestellt. Mit vielen Helfern und neuen Anhängern der Reitabteilung wurde in vielen Arbeitsstunden die Umzäunung des Platzes vorgenommen, sowie ein Dressurviereck angelegt. Auch einige Hindernisse für das Springen wurden gebaut. Das Gelände erhielt ein großes Eingangstor sowie daneben einen Findling mit der Inschrift »Reitabteilung, TSV Sievern«. Der Platz lag nordwestlich von Sievern, etwas erhöht und man hatte einen wunderschönen Blick über Weiden, Wiesen und Felder bis nach Wremen, Mulsum und Dorum. Nach dem Wegzug Günter Schröders übernahm ich, Lavinia Grafe, die Leitung der Reitabteilung.



Reitertag 1998

Es gab inzwischen viele Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Sievern, die den Reitplatz mit eigenem oder Pflegepferd nutzten. Immer mehr Ställe wurden umgebaut zu Pferdeboxen und vermietet. Die Reitabteilung wuchs.

In vielen Arbeitsstunden aller Mitglieder und deren Eltern wurde der Reitplatz instandgehalten, verschönert und erweitert. Ein Longierzirkel wurde angelegt, ein Springplatz entstand und ein Container wurde aufgestellt, damit im Winter die zahlreichen Hindernisse, die wir inzwischen hatten, gut gelagert werden konnten. Von ca. April bis Oktober, je nach Wetterlage, erteilten Reitlehrer mehrmals die Woche Unterricht in der Gruppe oder auch für Einzelreiter.



Umzug beim Ringreiten 1995

Einige unserer Mitglieder nahmen erfolgreich an Turnieren in der Umgebung teil. Hier sind besonders zu nennen: Katja Grafe, Monja Hübner sowie Antje Hashagen. Ab 1990 war die Reitabteilung des TSV Sievern auch bei der FN eingetragen, sodass die Reiter für unseren Verein an den Start gehen konnten.

Jedes Jahr am 3. Sonntag im Juli fand der Reitertag statt. Das wurde mit den Jahren schon ein großes Ereignis in Sievern. Ausgeschrieben waren folgende Prüfungen: Führzügelklasse für die jüngsten Reiter, Reiterwettbewerb, Dressurreiterwettbewerb, Dressurprüfungen der Klasse E und A, Springreiterwettbewerb, Springprüfungen der Klasse E, sowie ein Kostümreiten. Befreundete Vereine, wie z.B. die Reitvereine Spaden und Neuenwalde wurden eingeladen, und viele freiwillige Helfer waren nötig, denn der Reitertag war mit bis zu 100 Nennungen stets gut gefüllt.

Ein zweites großes Ereignis jedes Jahr war das Ringreiten im Mai. Mit einem Umzug durch das Dorf wurde die Ringreitkönigin abgeholt und anschließend wurde der Titel neu ausgeritten. Im Jahre 1995 fand das Ringreiten der Vereine auf unserem Platz in Sievern statt. 1999 habe ich die Leitung der Abteilung aufgegeben und kurze Zeit später wurde der Reitplatz leider geschlossen.

Lavinia Grafe

Schwimmabteilung des TSV Sievern seit 1973

Otto Böschen 1973 bis 1991

Regina Schmidt 1991 bis 2000

Sylke Gerbig seit September 2000



Seit der Fertigstellung des Lehrschwimmbekens des Kreisgymnasium Bremerhaven 1973 existiert die Schwimmabteilung des TSV Sievern. Ins Leben gerufen wurde sie von Otto Böschen, der u.a. von den Übungsleiterinnen Susanne Tietjen und Karin Engelmann unterstützt wurde. Einmal die Woche fand ein intensives Lehrtraining statt, bezogen auf Technik und Schwimmstil. Wichtig waren ihm die Kreissportfeste und -meisterschaften. Dort nahm man regelmäßig teil und einige Kreismeistertitel gingen an die Sieverner Schwimmer. Als er 1991 erkrankte und im Sommer des gleichen Jahres verstarb, galt der letzte Gedanke dem Verein. Seine Familie bat anstelle von Blumen- und Geldgeschenke um eine Spende für den Vereinsbus.



Jürgen Haesche, Gerd Zbeczka, Harry Knebel, Uwe Haack und Otto Böschen, Dez. 1988

Zunächst leitete Regina Schmidt kommissarisch die Abteilung weiter. 1992 übernahm sie dann offiziell das Amt der Schwimmabteilung, unterstützt von ihrer Schwester Silvia und Sandra Harms. Sie führte es ein, die Kinder mit dem Vereinsbus nach dem Schwimmen direkt nach Hause zu fahren. Sie selbst, nicht direkt im Ort wohnend, wusste, wie beschwerlich es manchmal für die Eltern war, die Kinder abzuholen, damit sie nicht im Dunkeln alleine nach Hause radeln. Das ist auch heute noch so.

Als Regina Schmidt nach neun aktiven Jahren im Jahre 2000 aus beruflichen Gründen von Sievern fortziehen musste, übernahm ich, Sylke Gerbig, im September 2000 die Schwimmabteilung. Zunächst noch zusammen mit Sandra Harms, die kurz darauf ausschied und Elke Peisker, die zu der Zeit als fester Fahrer galt.

Seitdem trainieren Elke Peisker, die mir bis heute treu geblieben ist, und ich mittlerweile seit 10 Jahren jeden Freitag die Schwimmkinder des TSV Sievern! Angefangen von den Kleinsten im Kindergartenalter und dem »Seepferdchen« in der Tasche bis hin zu den Großen im Alter von bis zu 16 Jahren. Jeder ist willkommen. Über 50 Kinder zählt mittlerweile unsere Abteilung, die wir in 2 Gruppen aufteilen mussten.

Nach dem Motto »schwimmen aber auch Spaß haben« gestalten wir unsere Schwimmstunden recht abwechslungsreich. Die Kinder sollen Spaß haben und ohne Druck ihren Schwimmstil erlernen bzw. verbessern. Sie müssen aber auch das Abschleppen und Transport schwimmen beherrschen. Das ist uns wichtig, da wir den Sieverner See vor der Tür haben.

Diesen Mix aus Stil- und Rettungsschwimmen machen wir uns zunutze. Wir arbeiten eng mit der DLRG zusammen. Gemeinsam nehmen wir an Wettkämpfen und Kinderschwimmfesten teil, wir ergänzen unsere Mannschaften und unterstützen uns mit Helfern. Die Schwimmabzeichen können wir leider nur im kleinen Stil abnehmen. Da wir so viele Kinder haben, und bedingt durch das 14-tägige Schwimmen und die Ferien fehlt uns einfach die Zeit.

Zum Glück wird wieder mehr in den Schulen geschwommen. Wir sind dann immer sehr stolz, wenn unsere Kinder besonders gut abgeschnitten und ihre Abzeichen erfolgreich absolviert haben. Der letzte Freitag vor den Ferien gilt immer beiden Gruppen. Wir fahren dann in ein Spaßbad und je nach Jahreszeit wird da nach noch gegrillt oder ein Picknick veranstaltet. Sehr schwierig ist es, weitere Ü-Leiter oder Helfer auszubilden. Wir versuchen unsere eigenen Schwimmkinder in diese Richtung zu leiten, aber wirklich erfolgreich waren wir bisher nicht. Oft sind Schule und beruflicher Werdegang ein Hindernis oder sie gehen anderen Interessen nach.



Stefan Junge, Manuela Itjen, Susanne Köntopp, Uwe Haack, Gerd Zbeczka, Birgit Schlepegrell, Dez. 1988



Stefan Junge, Andreas Thoms, Grunewald, Manuela Itjen, Susanne Köntopp, Frank Thoms, Dez. 1988



*Sylke Gerbig, Elke und Yvette Peisker,
Kreisgymnasium Bremerhaven 2003, v. l.*

Der Wunsch von Otto Bösch (Zitat aus der Chronik 75 Jahre TSV Sievern, 1986): »Es müsste doch möglich sein, im Sieverner See eine oder mehrere 25 m Bahnen auszubauen, so daß auch dort in den Sommermonaten nicht nur gebadet, sondern ein regelmäßiges Schwimmtraining absolviert werden kann«, konnte leider nicht erfüllt werden. Allerdings plant die Schwimmabteilung zusammen mit der DLRG im Jubiläumsjahr 2011 ein Volksschwimmen im Sieverner See. Während dieser Aktion ist es dann möglich die Schwimmdisziplinen für das Deutsche Sportabzeichen zu absolvieren. Vielleicht ist das ein Anfang ...

Sylke Gerbig, Abteilungsleiterin



Otterndorf, Oktober 2010



Januar 1989



Kreissportfest in Midlum, Juni 1983: Angela Haesche, Nicole Bauer, Marcus Welz, Susanne Tietjen (Teschner), Otto Bösch, Andrea Hansen (Schüssler), Werner Engemann, Melanie Müller, Regina Schmidt (Sierks), Maike Jüptner, Dagmar Haesche, Martina Preckel (Nietsch), Mathias Itjen, Hans-Dieter Feldmann, Maike Itjen, Frauke Knippenberg, v. l.

»Watt ´n Spoofß« – Abtanzen und dabei Fitness aufbauen

Anfangen hat alles vor über 10 Jahren. Damals noch in Sievern lebend und Ü-Leiterin der Aerobicgruppe des TSV Sievern, stieß Petra Gerbig auf einen Artikel in der Zeitschrift »Brigitte«. Dort erfuhr sie, dass das VTF Bildungswerk (Verein für Turnen und Freizeit) zusammen mit der »Brigitte« ein Bewegungskonzept entwickelt hat, um Frauen Spaß an sportlicher Aktivität zu vermitteln. Immer offen für neue Ideen berichtet sie ihrer Aerobicgruppe von diesem Aktivprogramm. Sie konnte Kathi Engelmann für sich gewinnen. Gemeinsam führen sie nach Usedom, wo es dieses reizvolle Angebot zu prüfen galt. Bekannterweise lernt man beim Sport oft nette Menschen kennen. So auch an diesem Wochenende. Man freundete sich mit zwei



Timmendorfer Strand 2010: hinten v.l. Katrin Oestmann, Deike Bluhme, Kathi Engelmann, Roswitha Jungclaus, Kursleiterin Julia Gausmann, vorne v.l. Elke Peisker, Kirstin Haesche und Sylke Gerbig

Frauen aus Berlin an. Gemeinsam wurde ein weiteres Aktivprogramm für das nächste Jahr gebucht. Jetzt stand Timmendorfer Strand an der Ostsee in Schleswig-Holstein, auf dem Programm. Nachdem dieses Wochenende auch ein voller Erfolg war, lud man sich nun gegenseitig ein. Im darauf folgendem Jahr führen Petra Gerbig und Kathi Engelmann nach Berlin. Die Berliner Mädels hatten eine Ferienwohnung für sie gemietet. Nun wurde Berlin erobert. Nach Sightseeing- und Shoppingtour wurde natürlich auch eine Runde gewalkt, um den eigentlichen Ursprung dieser Reise nicht aus den Augen zu verlieren. Im Gegenzug wurden die beiden Berlinerinnen im Jahr darauf nach Sievern eingeladen. Auch hier stand Sightseeing in und um Bremerhaven auf dem Programm. Man hatte schließlich große Schiffe, einen Hafen und das Outfit zu bieten. Nun wurde es erstmal still um die Sportwochenenden.

Es vergingen einige Jahre ... Dann war Elke Peisker, auch ein aktives Mitglied des TSV Sievern in der Aerobicgruppe, die treibende Kraft. Das Sportangebot kam über die AOK – Bensorsiel,

Friesland an der Nordsee. Gemeinsam mit Kathi Engelmann ging es wieder auf die Reise. Allerdings entsprach diese Zielgruppe nicht ihren Vorstellungen. Schnell kam das VTF-Bildungswerk wieder in den Vordergrund. Es gab kein halten mehr. Von nun an hatte man jedes Jahr ein neues Ziel. Damp 2000, Timmendorfer Strand oder Ostseebad Boltenhagen in Mecklenburg Vorpommern – PRO Gesundheit, Move and Relax oder Fitnesswochenende.

Für das Jahr 2009 entstand eine neue Idee. Zusammen mit sportbegeisterten Powerfrauen wollte man diese Sportevents bestreiten. Der Vereinsbus stand bereit und schnell war eine Truppe von Frauen aus dem Verein gefunden. Gemeinsam ging es wieder an die Ostsee. Progressive Muskelentspannung, Nordic-Walking und Aqua-Fitness. Das ganze gebettet in einem 4-Sterne-Hotel mit Vollpension! ... und in diesem Jahr, ratet mal ... »Latin Funky Jazz“, Abtanzen und dabei Fitness aufbauen. An der Ostsee, 4-Sterne-Hotel, Vollpension. Auch wenn diese Wochenenden nicht mehr von den Krankenkassen bezuschusst werden, ist es vielleicht trotzdem eine Anregung für andere Abteilungen unseres Vereins, solche sportlichen Aktivitäten auf die Beine zu stellen.

Sylke Gerbig

Nordic-Walking-Gruppe

Angefangen sind wir 2006 mit drei Einführungskursen in Nordic-Walking. Schritt für Schritt wurde die neue Gangart eingeübt. Es ist eine Sportart für jung und alt, bei der jeder Spaß findet.

Seit Mai 2006 besteht nun die Nordic-Walkinggruppe, die sich jeden Donnerstagvormittag um 9.30 Uhr an der Turnhalle trifft und bei Wind und Wetter, Sommer oder Winter ca. 1 Stunde Walken geht. Seit dem sind die Sieverner Feldwege fester geworden. Die Unterhaltung kommt hier auch nicht zu kurz. Wer Interesse hat, schaut doch einfach mal vorbei, jeder neue Walker ist herzlich willkommen. Bei genügend Interessenten kann auch wieder ein neuer Einführungskurs stattfinden.

Übungsleiterin: Anja von Glahn, Tel. 04743/4288



Tanzgruppe 1 – 2 – STEP

Wie die Gruppe entstanden ist: Also, als Rita Groth mich Anfang 2010 gefragt hat, ob ich nicht mit den Mädchen des TSV einen Tanz für das Sieverner Seefest einstudieren möchte, sagte ich spontan »JA« und fragte daraufhin einige Mädchen, ob sie nicht Lust hätten, am Sonntagnachmittag beim Sieverner Seefest einen selbsteinstudierten Tanz vorzuführen.

Relativ schnell konnte ich 10 Mädchen motivieren, die mit viel Eifer und Spaß ab April 2010 jeden Dienstag für eine Stunde mit mir in der Halle unseren »Hannah-Tanz« einübten. Die Mädchen im Alter von 7-12 Jahren waren so gut, dass wir noch schnell einen zweiten Tanz als Zugabe ein-



Tanzgruppe beim Sieverner Seefest

studierten und so hatten wir nach nur 12 Übungsstunden unsere ersten beiden Tänze fertig. Diese führten die Tanzmädchen dann am Sonntagnachmittag beim Sieverner Seefest im Zelt voller Stolz vor und erhielten dafür eine Menge Applaus vom Publikum. Ich muss sagen, ich war an diesem Tag wohl mehr aufgeregt, als die Mädchen, denn meine Vorführfehler haben sie zum Glück nicht nachgemacht, sondern ohne Fehler ihre Tänze vorgeführt. Das war richtig super! Nach diesem tollen Auftritt wurde ich nochmals von Rita Groth gefragt, ob die Mädchen nicht auch auf dem Sommerfest an der »Alten Schule« auftreten könnten

und na klar waren die Mädchen wieder mit dabei! Auch hier zeigten sie, mit wie viel Spaß sie beim Tanzen dabei sind und begeisterten Mama, Papa, Oma, Opa und die restlichen Zuschauer mit ihren Tänzen.

Schon vor diesem Auftritt haben mich einige Kinder und Eltern gefragt, ob die Gruppe weiterhin bestehen wird, daraufhin habe ich mich an den Vorstand gewandt und nachgefragt, ob die Möglichkeit bestehe, eine Tanzgruppe mit in das Angebot des TSV zu nehmen und siehe da, nun gibt es die neue und jüngste Gruppe des Vereins, die Tanzgruppe: 1 - 2 - STEP für Mädchen ab 6 Jahre.

Wir treffen uns seit dem 09. September 2010 jeden Donnerstag von 16.45 bis 17.45 Uhr in der Sieverner Sporthalle und haben schon wieder viele neue Tanzschritte gelernt. Zu dieser tollen Tanzgruppe gehören inzwischen 13 Mädchen: Rebecca Weigert, Verena Huck, Isabell Harms, Elisa Haesche, Jolina Hesse, Lea Cordes, Femke Roersma, Luna Oestmann, Jaqueline Stolle, Finja Brüggemann, Inken Schüssler, Leonie Grimm und Jana Kück. Ihr werdet bestimmt bald wieder von uns einen tollen neuen Tanz sehen ...

Eure Silke Harms

Chronik der TT-Abteilung des TSV Sievern

1950 wurden vom Tischlermeister Gerdes in Sievern Spanplatten erstanden, zu TT-Tischen zusammengezimmert, grün angestrichen und bei Görg (Vorgänger vom Gasthof Cordes) im Saal aufgestellt. Dort trainierten die Männer der 1. Stunde Hannes Lühr, Horst Jurkeit, Gerd Kummel, Bruno Graw, Hein Stephan und Ewald Cornelius fleißig. Sie fuhren zu Spielen in die umliegenden Dörfer wie Mulsum, Dorum, Paddingbüttel und Bramel. Sie spielten ebenfalls auf den dortigen Saalböden in der Kreisklasse.



Von links: Otto Haesche, Horst Jurkeit, unbekannt, Ewald Cornelius

1978 wurde eine TT-Spielgemeinschaft mit dem TSV Debstedt gebildet. So spielten die Sievener nicht mehr bei Cordes auf dem Saal, sondern sie verbesserten sich, indem sie jetzt in der Behindertenhalle am Debstedter Seeparkkrankenhaus in Spielgemeinschaft mit den Spielern des TSV Debstedt TT spielten. 1981 bekam Sievern die eigene Halle. Die TT-Sparte war immer sehr klein und hatte wenig Jugend, weil fast alle Jungen lieber Fußball spielten, denn bekanntlich hat Sievern immer hervorragende Fußballspieler und -mannschaften. Bis 1995 wurde immer nur mit einer Herrenmannschaft am Punktspielbetrieb teilgenommen.

1989 wurde Ingo Seide TT-Abteilungsleiter. Von 1990 bis heute hat sich die 1. Herrenmannschaft von der 3. Kreisklasse in die Kreisliga vorgearbeitet. 1995 entstand auch eine 2. Herrenmannschaft, die heute in der 3. Kreisklasse spielt. In der Saison 2004/05 wurde vom examinieren Trainer Manfred Endres eine Jugendgruppe mit einer 1. und 2. Mannschaft gebildet, wobei die 1. in derselben Saison gleich Meister wurde. 2006 sind in der TT-Abteilung 33 männliche Mitglieder, 20 Erwachsene und 13 Jugendliche. So haben wir auch jetzt noch 2 Herrenmannschaften, Kreisliga und 3. Kreisklasse, und 2 Jugendmannschaften.

Christoph Ebmeier/Ingo Seide

Die Tennisabteilung

Der Becker-Boom hielt auch in Sievern Einzug und so fanden sich vor 25 Jahren etwa 20 Spieler/Innen, die durch Initiative unter der Leitung von Herbert Bauer die Tennisabteilung des TSV gründeten. Die Zeit, vom Fußballspielen zum Tennis zu wechseln, war damals für uns Herren wegen der wachsenden Verletzungsgefahr im reiferen Alter auch gekommen.



Kurze Spielpause während eines Mixed-Turniers vor der »Bauer-Hütte«.

In Ermangelung eigener Plätze führten wir in den ersten Jahren Vereinsmeisterschaften für Damen und Herren zunächst auf einem Hartgummiplatz an der »Bunten Schule« in Langen und später auf dem Allwetterplatz der Fa. Bautex in Sievern am »Wiebusch« durch.

Es war wieder Herbert Bauer, der beharrlich dabei blieb und erreichte, dass durch eine nicht unerhebliche finanzielle Beteiligung der Tennisspieler des TSV Sievern, der damalige Vorstand mit Rolf Uhde und Dieter Kohrs unterstützte nachhaltig das Projekt, die Verantwortlichen der Stadt Langen und die Politiker überzeugt werden konnten, und so wurde mit der Fa. Bautex zusammen der Bau einer Tennisanlage mit drei Plätzen an der Straße zum Sieverner See genehmigt, geplant, gebaut und 1994 eingeweiht.



Die Übernahme des Platzes der Fa. Bautex durch den TSV mit Vertretern der Stadt Langen

In Eigenregie mit hauptsächlichlicher Unterstützung durch Hansi Hasse unter Mitwirkung aller Tenniswilligen errichtete Herbert Bauer im Westen der Anlage ein Holzhäuschen, das uns Schutz vor dem Wetter bot, aber auch Mittelpunkt der Feiern wurde. Als Aufbewahrungsort für die Gerätschaften war und ist es gar nicht mehr wegzudenken.

Die Fa. Bautex, die zuvor einen Platz der Anlage bespielte, stieg einige Jahre später aus dem gemeinsamen Vertrag mit der Stadt und dem TSV aus und überließ der Tennisabteilung diesen Platz und ein Tennishaus, das Herbert Bauer, Klaus Meyer und Hansi Hasse für eine vernünftige Nutzung, auch für die Bewirtung der Gastmannschaften, die wir zahlreich in den kommenden Jahren begrüßen konnten, hervorragend umbauten.

1996 stieg die Tennisabteilung mit einer Herrenmannschaft Ü 40 in den Punktspielbetrieb auf Verbandsebene ein und 1997 folgte eine Damenmannschaft Ü 40. Die Herren Ü 40, später auch zusätzlich Ü 50, spielten mehr oder weniger erfolgreich in Kreis- und Bezirksligen. Die Damenmannschaft, erst Ü 40, dann Ü 50, entpuppte sich als mehrmaliger Favoritenschreck, oftmals wurde die »Dorfmannschaft« unterschätzt, stieg schnell von der Kreisklasse über die Kreisliga, die Bezirksklasse und –liga bis in die Verbandsklasse auf, in der sie bis zum heutigen Tage durch die unstrittig gute sportliche Leistung ein gewichtiges Wort mitspricht.

Seit der ersten Begegnung ist Elsbeth Köntopp Mannschaftsführerin und hat ihre »Mädels« über all die Jahre hervorragend betreut.

Der Tennisboom ebte im Laufe der Jahre etwas ab, wohl auch, weil die absoluten nationalen Vorbilder fehlen und man meistens als »Einzelkämpfer« seine Spiele bestreiten muss, was in Punktspielen doch eine nervliche Belastung sein kann.



Die siegreichen Damen nach dem Aufstieg. vlnr: Edelgard Meyer, Renate Mangels, Rita Dehn, Elsbeth Köntopp, Helga Schröder, Renate Westedt, Bärbel Bartels, Rita Groth



Renate Mangels, Elsbeth Köntopp, Gerda Schimkat, Anita Bauer, Angela Herold, Edelgard Meyer, Rita Dehn

Wir haben seit der Einweihung der Anlage sehr viel Spaß gehabt und unsere Feiern fanden und finden stets bei den Aktiven, Gästen und Freunden großen Anklang. Zur Zeit hat die Tennisabteilung 53 Mitglieder. Es sind einige neue, Jüngere hinzugekommen, so dass der Altersdurchschnitt etwas gesenkt werden konnte. Die Herren, nunmehr Ü 55, beteiligen sich noch an der Doppelrunde des Tennisverbandes und nehmen an Einladungsturnieren teil. Selbstverständlich wird untereinander in verschiedenen Besetzungen gespielt.

Um die gute Beispielbarkeit der Plätze, den Erhalt der Tennishäuser und den hervorragenden Gesamteindruck der ganzen Anlage Jahr für Jahr zu gewährleisten, ist ein intensiver Arbeitsaufwand notwendig, der bis 2008 allein von Mitgliedern der Abteilung geleistet worden ist. Seit 2009 wird die Frühjahrsinstandsetzung der drei Plätze von einer Firma durchgeführt. Die Kosten werden vom Gesamtverein und der Abteilung, jedes Mitglied hat einen Abteilungsbeitrag zu leisten, aufgebracht.

Ich hoffe und wünsche, dass mehr Jüngere den Weg zum Tennissport und damit zu uns auf die Anlage finden, denn wir sind der Beweis dafür, dass man auch in einem etwas fortgeschrittenen Alter durchaus noch gute sportliche Leistungen vollbringen kann. Man bewegt sich an der frischen Luft und jeder kann das sogar gemeinsam mit seinem/ihrem Ehe- oder Lebensabschnittspartner tun oder ihn/sie – natürlich nur als sportlichen Gegner – tüchtig laufen lassen.

Zum Jubiläum werden wir vom 8. bis 10. Juli in einem Mixed-Turnier unter den Tennisvereinen der Stadt Langen den »Pipinsburg-Cup« ausspielen. In diesem Sinne hoffe ich auf ein Wiedersehen auf unserer schönen Tennisanlage.

Michael Dehn, Abteilungsleiter



Sommer-Saison 1998, Edelgard Meyer, Rita Groth, Elsbeth u. Dieter Köntopp, Christian u. Renate Mangels, Herbert Bauer, Henning Heins, Rita Dehn, Anita Bauer, Hansi Hasse, Bärbel Bartels, Klaus Meyer, Renate Westedt, Michael Dehn, Hermann Westedt

Gesundheitssport im TSV Sievern

Alles fing im Herbst 2004 an mit einem Kursus für Wirbelsäulengymnastik, der von der Übungsleiterin Rita Dehn durchgeführt wurde. Nachdem im Frühjahr 2008 mit Doris Heinsohn eine weitere Übungsleiterin für den Verein gewonnen werden konnte, trainieren mittlerweile 30 Frauen und Männer in 4 Gruppen jeden Dienstag am Morgen oder abends.



Doris Heinsohn, Jeane Cordes, Gisela Stephan, Anja Zimmermann, Bärbel Adria, Kathrin Kunkel

Durch die Anleitung der beiden qualifizierten Übungsleiterinnen wird ein Ganzkörpertraining zur Muskelkräftigung auch mit Übungen für eine gute Haltung und den Beckenboden, durchgeführt. REHA-Übungen zur Wiedererlangung der Beweglichkeit werden ebenso vermittelt.

Die Körperkoordination verbessern heißt, dass auch der Gleichgewichtssinn trainiert werden muss, damit er erhalten bleibt. Fortbildungen sind für die Übungsleiterinnen selbstverständlich. Die Bewegungen und das Training in der Gemeinschaft mit Gleichgesinnten tragen zum Wohlbefinden und zur Gesundheit bei, wobei auch bei aller Konzentration der Spaß nicht zu kurz kommt.

Der Übungsraum in der Alten Schule ist mit Teppichboden ausgestattet und zum Aktivsein und Entspannen besonders gut geeignet.

Rita Dehn, Übungsleiterin

Trimmgruppe besteht seit 1986

Mit dem Bau der Turnhalle, kommt auch im Bereich des Breitensports im wahrsten Sinne des Wortes neuer Schwung in unseren Turnverein. Nur kurze Zeit nach Inbetriebnahme der neuen Halle, hat unser allseits bekannte Langener »Dorfpolizist« (Werner ist mittlerweile als Revierleiter der Langener Polizeistation schon einige Jahre im Ruhestand) und Sportskanone Werner

Dhem aus dem Hörn die Idee, eine Trimmgruppe ins Leben zu rufen. Der damals für den Hallenbetrieb zuständige Otto Bösch ist mit dem Vorschlag einverstanden und so legt man nach dem Rühren der Werbetrommel noch im August 1986 mit dem ersten Übungsabend los. Es existiert keine Teilnehmerliste mehr, doch wird das neue Angebot von ca. 20 sportbegeisterten Frauen und Männern angenommen (Trimmsportler der ersten Stunde sind u. a. Inge Dhem, Anni und Werner Engelmann, Hansi Hasse, Marlies und Kurt Springer, ...und Christian Mangels, der als einziger Erstteilnehmer auch heute noch aktiv dabei ist). Über die Jahre bildet sich ein »harter Kern« von ca. 10 – 12 Frauen und Männern, von denen auch viele im Sommer das Sportabzeichen ablegen. Auch das Gesellige kommt nicht zu kurz: Im Sommer wird öfter mal in die nähere Umgebung geradelt und unterwegs bei einem kühlen »Blonden« über Gott und den Sport geredet, ebenso wird einmal im Dezember nach dem Training eine kleine Weihnachtsfeier veranstaltet.

In der Trimmgruppe - von ihren Teilnehmern manchmal selbst ironisch als »Oldiegruppe« bezeichnet - ist jeder Erwachsene ohne Altersgrenze nach unten oder oben willkommen, der sich nach überwiegend bewegungsarmer Tätigkeit während der Woche durch vielfältigen und abwechslungsreichen Sport in Form halten will.

Nach 20 Jahren Trainertätigkeit hat Werner Dhem 2006 die Leitung an die jetzige Hallenwartin Rita Groth abgegeben, so dass die Trimmgruppe 2011 auf ihr 25 jähriges Bestehen zurückblicken kann (auch ein Jubiläum!)

Hier ein Beispiel für einen typischen Trainingsabend: Erst einmal kurzes Warmlaufen, weitere Dehnungs- und Aufwärmübungen im Stand und in der Bewegung folgen. Danach gibt es gezielte Übungen für alle möglichen Muskel- und Gelenkgruppen, von denen man meistens am nächsten Tag erst merkt, dass sie im eigenen Körper überhaupt existieren. Auf Wünsche der Teilnehmer, z. B. Stärkung der Rückenmuskulatur, wird besonders intensiv durch entsprechende Übungen eingegangen. Je nach Jahreszeit werden vorbereitende Trainingseinheiten z. B. für das Skilaufen oder das Absolvieren des Sportabzeichens in den verschiedenen Disziplinen durchgeführt. Als Sportgerät wird praktisch alles eingesetzt, was die Turnhalle zu bieten hat: Bälle in allen Größen und Gewichten, Seile, Gummibänder, Stäbe, Gewichte, Sprossenwand, Kästen, Bänke, Matten u. v. m. . Jeder Übungsabend ist anders, man lernt immer wieder Neues und Interessantes kennen. Zum Abschluss des Trainings (» ... falls noch jemand friert«) gibt es immer noch ein Mannschaftsspiel, wie z. B. Basketball (Das Ergebnis ist traditionell immer 6:6), Badminton, Ball über die Bank oder dergleichen.

Kaputt, aber zufrieden mit sich und der Welt, geht es nach dem Duschen nach Hause. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an Werner Dhem und Rita Groth für ihr jahrelanges, sportliches Engagement. Es ist zu hoffen, dass dieses Sportangebot am Freitagabend wieder mehr Zuspruch erfährt, als es zur Zeit der Fall ist (besonders bei jüngeren Leuten) und auch in Zukunft im TSV erhalten bleibt.

Im Namen aller begeisterten Trimmsportler Hubert Schulz



Trimm Kinder/Jugend

Im Jahre 1986 nachdem die Halle in Sievern eröffnet wurde, kam die Anfrage von der Sportwartin Renate Mangels, ob ich nicht eine Kindergruppe übernehmen wollte? Daraus werden im Herbst 2011, 25 Jahre. Es fing mit einer kleinen gemischten Gruppe an, jetzt habe wir drei Gruppen, im Alter von 6 - 9 Jahre, 10 – 12 Jahre und die Jugendgruppe bis 16 Jahre, in allen Altersklassen sind Mädchen und Jungen. Die Anzahl der Kinder ist von Jahr zu Jahr unterschiedlich.

Viele Helfer unterstützten mich in den Jahren. Thomas Dehn, Sandra Harms (verh. Mangels), Carmen Uhde, Malte Schalk, Ute Desch, Karin Brunkhorst, Nele Schalk, Silke Harms und viele andere. Karin ist seit 6 Jahren dabei, unterstützt mich zur Zeit in der Jugendgruppe, war vorher auch als Helfer in den anderen Gruppen tätig. Nele seit 3 Jahren dabei und übernimmt die zweite Gruppe unter Ihrer Leitung. Silke seit 2 dabei hat die erste Gruppe ab diesem Sommer unter Ihr Kommando genommen.

Das Laufabzeichen war immer sehr begehrt, so mussten dann ohne Unterbrechung, 15, 30, 60, oder 120 Minuten gelaufen werden. Bei vielen Wettkämpfen in der Umgebung waren dabei, überwiegend die Hallenwettkämpfe wurden von uns besucht, es war immer schön wen Pokale oder Urkunden gab, viele Eltern kamen mit und mussten sich einige Male in Geduld üben bis der Wettkampf zu Ende war.

Auch die Sportnacht durfte nicht ausfallen, die so genannte Nachtruhe trat erst am frühen Morgen ein, am Morgen gab es Frühstück für alle. Für uns war es eine kurze, harte Nacht. In der letzten Stunde vor Weihnachten hatten die Eltern in den kleineren Gruppen die Möglichkeit mit uns ein wenig Sport zumachen, es einige die jedes mal dabei waren, was die Kinder sehr gerne mochten und sich für die Eltern extra Übungen ausdachten. Die Trainingszeit ist wöchentlich und findet überwiegend in der Halle statt. Auch ein Ferienprogramm bietet der TSV an, viele Übungsleiter stellen sich zur Verfügung und bieten verschiedene Sportarten an.

Die Stunden setzen sich aus mehreren Teilen zusammen, so dass laufen, werfen, springen, die Koordination des Körpers und auch der Ausdauerbereich gefördert wird. Sehr wichtig sind auch Spiele, die fördern den Zusammenhalt und das Gewinnen ist leichter wenn die Zusammenarbeit funktioniert und die Anstrengung wird nicht so wahr genommen.

Auch bei unserer kleinen Halle sind doch viele Möglichkeiten gegeben, die Stunde interessant zu gestalten. Von meiner Seite habe ich jährlich für jede Gruppe Pokale zur Verfügung gestellt, den es für Trainingsfleiß gab. Auch die Sportschau bietet eine gute Möglichkeit dieses darzustellen. Viele kleine Mal- und Bastelarbeiten erhielt ich von den Kindern. Auch zu besonderen Anlässen, sowie auch die Helfer gab es Aufmerksamkeiten, worüber wir uns sehr gefreut haben.

Rita Groth



Die ersten Trimmkinder

Volleyball-Abteilung · 1985-2008

Die Volleyball-Abteilung wurde 1985 von Günter Kraus und Frank Bauer gegründet. In Erwartung des Baus der neuen Sieverner Sporthalle trainierten die ersten Mitglieder der Volleyballabteilung zunächst beim TuS Wremen mit und nahmen dort auch bereits am Punktspielbetrieb teil.



Belgien 1989

1986 bekam die junge Abteilung dann endlich mit der Fertigstellung der Sporthalle in der Burgstraße Ihr »neues Wohnzimmer«! Schnell waren viele Sieverner von dem neuen Sportangebot begeistert. Unter der Abteilungsleitung und Trainertätigkeit von Günter Kraus sowie dem persönlichen Engagement und der Trainertätigkeit von Frank Bauer entwickelte sich der Volleyballsport in Sievern prächtig. So fanden sich zu den Trainingseinheiten bis zu 40 Volleyballbegeisterte gleichzeitig in der Sporthalle ein.

Nach einem Jahr überwiegend gemeinschaftlichem Training starteten dann die ersten beiden Mannschaften, je ein Damen- und Herrnteam, in der Saison 1987/88 mit dem Punktspielbetrieb. Die Erfolgsstory der Sieverner Volleyballer nahm damit Ihren Lauf. Jede freie Hallenminute wurde intensiv und eifrig zum Training genutzt.



Damen und Herren 1992

Bis Anfang der 90er wuchs die Abteilung auf 70 Mitglieder mit fünf Trainern und sieben Mannschaften im Spielbetrieb an: 2 Herrenteams, 2 Damenteams, 1 weibliche Jugend, 1 männliche Jugend, 1 Mixed-Team. Neben vielen Sievernern kamen die Sportler aus Langen, Bremerhaven und vielen weiteren Ortschaften in der Umgebung. Sämtliche Teams feierten Erfolge und stiegen von der untersten Klasse in höhere Ligen auf. So spielten das erste Damenteam und die zweite Herrenmannschaft bis zur Landesliga.

Doch das Aushängeschild der Volleyballer war die erste Herrenmannschaft. Nach zwei Aufstiegen in Folge war das mittelfristige Ziel früh erreicht: Der Start in der Oberliga Niedersachsen in der Saison 1997/98. Der TSV Sievern war in der gesamten Region nunmehr erste Adresse in Sachen Volleyball und dadurch auch in ganz Niedersachsen bekannt. Das Team um den langjährigen Spielertrainer Frank Bauer spielte fortan 9 Spielzeiten in der 4. Liga und wurde zudem auch 4 maliger Bremer Volleyball-Pokalsieger. Neben der Meisterschaft in der



1.-2. Damen 1992



Oberes Bild: 1.-2. Herren 1996, Unteres Bild: 1. Damen 1997



Oberliga Bremen in 2006 war der wohl größte sportliche Erfolg die Vizemeisterschaft in der Oberliga Niedersachsen im Jahr 2002. Die anschließende Relegation zur Regionalliga ging verloren.

Neben den Aktivitäten im Wettkampfbetrieb und Hallenvolleyball organisierten die Volleyballer auch viele Saisonvorbereitungs- und Freizeitfahrten nach Dänemark, Belgien, Holland und in andere Bundesländer. Auch Beachvolleyball wurde in Sievern angeboten - einige Teams nahmen an überregionalen Ranglistenturnieren teil. Als vermutlich erster Verein in Deutschland hat der TSV Sievern Ende der 90er Jahre den SAHARA – Cup mehrfach ausgerichtet, bei dem alle eingeladenen Teams auf Sand, in der Halle und auf Rasen spielen mussten.



Relegation 1. Herren 2002

Mit Beginn des neuen Jahrtausends wurde es allerdings immer schwieriger ausreichend motivierte Übungsleiter und Spieler bzw. Volleyballinteressierte zu begeistern, so dass Mannschaft um Mannschaft vom Spielbetrieb abgemeldet werden musste. Als letztes Team spielten die 1. Herren die Abschiedssaison 2007/08. Abteilungsleiter Frank Bauer musste im Sommer 2008 die Volleyballsparte »mangels Spielermasse« auflösen.

Frank Bauer, Abteilungsleiter Volleyball



Oberliga Meister 2005-2006



Der Bolzplatz bekommt einen neuen Zaun (2010, Walter Badenhoop mit seinen Helfern)



Da war der Vereinsbus noch nagelneu



Männerballet »Die Grufties« = Alte Herren beim Faschingsball bei Cordes



Zur Meisterschaft die Siegerzigarre für Mario Guttrof, Raimund Fohs und Marc Tammen



Festwagen der Tennisabteilung anlässlich der 850-Jahr-Feier



Auftritt auf dem Sportplatz anlässlich des 75-jährigen Jubiläums vom TSV Sievern



Die Damen in Bramel 2005



10 Jahre Turnhalle 1996

FERIENPROGRAMM des TSV Sievern!

Erstmalig bietet der TSV Sievern ein Ferienprogramm für alle Kinder aus Sievern und umzu an!

Bitte Sportbekleidung und evtl. Verpflegung mitbringen! Die Mitgliedschaft im TSV Sievern ist nicht erforderlich.

Di., 15. Juli:
17 bis 19 Uhr

Workshop Hip-Hop 5 bis 10 Jahre
Sport-/Freizeithalle Sievern, mit Christina Cordes

Di., 15. Juli:
18 bis 20 Uhr

Sportabzeichen: Training und Abnahme
Sportplatz Nordeschweg, Langen, mit Rita Groth und Kurt Engelmann

Fr., 18. Juli:
14 bis 16 Uhr

Fußball
Sportplatz an der Pipinsburg, mit Hans-Friedrich Hone

Di., 22. Juli:
17 bis 19 Uhr

Workshop Hip-Hop
Sport-/Freizeithalle Sievern, mit Christina Cordes

Mi.,

Mi.,

Mi.,
17.

Di.,
18 bis

Mo.,
17 bis

Do., 14.
17 bis 19

Sa., 16. August:
15 bis 18 Uhr

Basketball
Sport-/Freizeithalle Sievern, mit Wolfgang Bauermeister

Di., 19. August:
18 bis 20 Uhr

Sportabzeichen: Training und Abnahme
Sportplatz Nordeschweg, Langen, mit Rita Groth und Kurt Engelmann



tbringen

khorst



Übungsleiter sein – was heißt das schon?

Nun, für diejenigen die sich noch keine Gedanken darüber gemacht haben oder sich unter Übungsleitern nichts weiteres vorstellen können als »Der bzw. die hält Turnstunde«, seien einmal hier ein paar Dinge genannt (die noch ergänzt werden können):

- rechtzeitig vor jeder Übungsstunde sich »Programmgedanken« machen
- schriftliches Ausarbeiten und Zeiteinteilung für diesen Übungsstoff
- immer etwas Neues in den Übungsstunden bieten
- Freude bereiten
- stets als erster dasein
- Aufbauen von Geräten
- und als letzter den liegengebliebenen Bällen nachgehen
- Aufräumen, Geräteschränke verschließen
- ein offenes Ohr für jeden haben
- schweigen – und vermitteln können
- Kameradschaft fördern
- Zusammengehörigkeitsgefühl steigern
- Freund sein, Streit schlichten
- Übereifer bremsen, Zögernde anfeuern
- Hilfestellung geben
- niemanden überfordern
- Mut machen
- Gespräche mit dem Vorstand führen
- Vereinstermine wahrnehmen
- und bei allem – die eigene Weiterbildung nicht vergessen.

Ich hoffe, mit meinen Gedanken den Übungsleitern ein gewisses Profil gegeben zu haben und die Ermutigung für alle in diesem Sinne ihre sportlichen Aktivitäten zum Wohle aller einzusetzen. Übungsleiter sind die Seele des Vereins.

Renate Mangels
Leiterin Hallen- und Breitensport (von 1986-2001)

DER VORSTAND



VORSITZENDER

Dietrich Kohrs
Lange StraBe 12
27607 Langen-Sievern
☎ (0 47 43) 64 22/70 71
Dieter.Kohrs@tsvsievern.de

1. STELLV. VORSITZENDER

Frank Cordes
Kastanienweg 20
27607 Langen-Sievern
☎ (0 47 43) 79 88
Frank.Cordes@tsvsievern.de

2. STELLV. VORSITZENDER

Kurt Engelmann
Sieverner See 27
27607 Langen-Sievern
☎ (0 47 43) 65 80
Kurt.Engelmann@tsvsievern.de

EHRENVORSITZENDER

Rolf Uhde
Heideweg 9
27607 Langen
☎ (0 47 43) 74 01

GESCHÄFTSFÜHRERIN

Sylke Gerbig
Bruckenweg 10
27607 Langen
☎ (0 47 43) 27 53 52
Sylke.Gerbig@tsvsievern.de

KASSENFÜHRER

Kai Lange
Küstriner StraBe 3
27607 Langen
☎ (0 47 43) 63 53
Kai.Lange@tsvsievern.de

HALLEN-/BREITENSPIEL

Rita Groth
Kleiner Birkenweg 12
27607 Langen-Sievern
☎ (0 47 43) 91 35 01

JUGENDWART

Hans-Friedrich Hons
MühlenstraBe 15
27607 Langen-Sievern
☎ (0 47 43) 27 8349
Hans-Friedrich.Hons@tsvsievern.de

ÜBUNGSLEITER

AEROBIC

Do., 18 bis 19 Uhr
Anetta Pionke
Bredenweg 33 A
27578 Bremerhaven
☎ (04 71) 5 53 01
aerobic@tsvsievern.de

Kati Engelmann
☎ (0 47 43) 65 80

BADMINTON

Mo., 20 bis 21.30 Uhr
Do., 20 bis 21.30 Uhr
Dagmar Haesche
Kastanienweg 9
27607 Langen-Sievern
☎ (0 47 43) 77 52
badminton@tsvsievern.de

BASKETBALL

Fr. 17-19 Uhr, Mi. 20-21.30 Uhr,
Sa. 17-18 Uhr
Thomas Röcker
Kransburger Str. 31
27578 Bremerhaven
☎ (04 71)
basketball@tsvsievern.de

Rafael Jarema, Spielerrat
☎ (04 71)

GYMNASTIK, AB 20 J.

Do., 19 bis 20 Uhr

Anetta Pionke
Bredenweg 33 A
27578 Bremerhaven
☎ (04 71) 5 53 01
gymnastik1@tsvsievern.de

Kati Engelmann
☎ (0 47 43) 65 80

GYMNASTIK, AB 60 J.

Mi., 19 bis 20 Uhr
Rita Groth
Kleiner Birkenweg 12
27607 Langen-Sievern
☎ (0 47 43) 91 35 01
gymnastik2@tsvsievern.de

KINDERTURNEN, 3-6 J.

Di., 15 bis 16 Uhr
Anja von Glahn
Sieverner Straße 190
27607 Langen-Sievern
☎ (0 47 43) 42 88
kinderturnen1@tsvsievern.de

KINDERTURNEN, AB 7 J.

Di., 17 bis 19 Uhr
Christina Cordes
Schlipp 11a
27607 Langen-Sievern
☎ (0 47 43) 322 94 51
Handy (0170) 533 75 96
kinderturnen2@tsvsievern.de

KRABELGRUPPE

Mi., 10 bis 11 Uhr

Caren Buchholz
Im Felde 18
27607 Langen-Sievern
☎ (0 47 43) 27 69 86
krabbelgruppe@tsvsievern.de

Manuela Böschen
An der Mühle 3
27607 Langen-Sievern
☎ (0 47 43) 913 27 35
krabbelgruppe@tsvsievern.de

LEICHTATHLETIK, AB 7 J.

Mi., 15 bis 16.15 Uhr
Silke Harms
Ostervordeal 2
27607 Langen-Sievern
☎ (0 47 43) 278 81 10
leichtathletik1@tsvsievern.de

Mi., 16.15 bis 17.30 Uhr
Nele Schalk
Sieverner See 37
27607 Langen-Sievern
☎ (0 47 43) 22 26
leichtathletik2@tsvsievern.de

Mi., 17.30 bis 19 Uhr
Rita Groth
Kleiner Birkenweg 12
27607 Langen-Sievern
☎ (0 47 43) 91 35 01
leichtathletik3@tsvsievern.de

Karin Brunkhorst
☎ (0 47 43) 27 69 71

ELTERN-KIND-TURNEN

Di., 10 bis 11 Uhr
Anja von Glahn
Sieverner Straße 190
27607 Langen-Sievern
☎ (0 47 43) 42 88
elternkindturnen@tsvsievern.de

NORDIC WALKING

Do. 8.30 bis 9.30 Uhr
Anja von Glahn
Sieverner Straße 190
27607 Langen-Sievern
☎ (0 47 43) 42 88
nordicwalking@tsvsievern.de

SCHWIMMEN

Fr. 19 bis 21.30 Uhr
Sylke Gerbig
Brückenweg 10
27607 Langen
☎ (0 47 43) 27 53 52
schwimmen@tsvsievern.de

Elke Peisker
☎ (0 47 43) 81 32

SPORTABZEICHEN

1.+3. Di., 18 Uhr, Langen
Rita Groth
Kleiner Birkenweg 12
27607 Langen-Sievern
☎ (0 47 43) 91 35 01
sportabzeichen@tsvsievern.de

SPORT & SPASS, AB 30 J.

Fr., 19.30 bis 21.30 Uhr
Rita Groth
Kleiner Birkenweg 12
27607 Langen-Sievern
☎ (0 47 43) 91 35 01
sportspass@tsvsievern.de

TENNIS

Fr., 17 bis 19 Uhr
So. 10 bis 12 Uhr
Michael Dehn
Meisterstraße 20
27607 Langen-Sievern
☎ (0 47 43) 65 67
tennis@tsvsievern.de

TISCHTENNIS

Jugend: Mo. 17 bis 20 Uhr
Erw.: Di. 19 bis 22 Uhr
Ingo Seide
Sieverner See 176
27607 Langen-Sievern
☎ (0 47 43) 27 51 26
tischtennis@tsvsievern.de

Manfred Endres
☎ (0 47 43) 47 71

BECKENBODENGYMNASTIK

Di., 17.30 bis 18.30 Uhr
Rita Dehn
Meisterstraße 20
27607 Langen-Sievern
☎ (0 47 43) 65 67
beckenbodengymnastik@tsvsievern.de

GESUNDHEITSSPORT

Di., 9 bis 10 Uhr
Di., 18.45 bis 19.45 Uhr
Di., 20 bis 21 Uhr
Doris Heinsohn
Westeracker 3 b
27607 Langen-Sievern
☎ (0 47 43) 91 26 26
gesundheitsport@tsvsievern.de

FUSSBALL

Frank Cordes
Kastanienweg 20
27607 Langen-Sievern
☎ (0 47 43) 79 88
fussball@tsvsievern.de

Marlies Springer
Akazienweg 5
27607 Langen-Sievern
☎ (0 47 43) 69 34

1. HERREN

Mo., Mi., Fr., 19 - 20.30 Uhr
Bernd Grundmann
☎ (04 71) 41 36 46
Thorsten Oestmann
☎ (0 47 43) 77 37
fussball1herren@tsvsievern.de

2. HERREN

Di., Do. 18.30 - 20.30 Uhr
Albert Föhl
☎ (0 47 42) 10 29
fussball2herren@tsvsievern.de
Jan-Olaf »Fidi« Bellmer
☎ (0 47 43) 312 30 20

Ü32 – ALTE HERREN

Mi. 19 - 20.30 Uhr
Raimund Fohs
☎ (0 47 43) 2 72 40
Handy (0151) 55 56 80 47
fussballalteherren@tsvsievern.de

Michael Marold
☎ (0 47 43) 95 80 59

Ü40 – OLDIES

kein Training
Rainer Themann
☎ (0 47 43) 29 92
fussballoldies@tsvsievern.de

Paul Themann
☎ (04 71) 8 51 58

FUSSBALL-JUGEND

Hans-Friedrich Hons
Mühlenstraße 15
27607 Langen-Sievern
☎ (0 47 43) 27 83 49
jugendfussball@tsvsievern.de

E2-JUGEND

Nico Eggers
☎ (0 47 43) 329
fussballe2@tsvsievern.de

Stephan Haesche
☎ (0 47 43) 82 05
stephan.haesche@tsvsievern.de

E3-JUGEND

Klaus Müdeking
☎ (0 47 43) 29 62
fussballe3@tsvsievern.de

Holger Slowik
☎ (0 47 43) 81 63
Holger Dröge
☎ (0 47 42) 457

F-JUGEND

Di.+Fr. 17.30-19 Uhr
Kurt Engelmann
☎ (0 47 43) 65 80
fussballf@tsvsievern.de

Kai Braue
☎ (0 47 43) 2 70 73
Handy (01 74) 979 04 04

Mike Muntau
☎ (0 47 43) 95 84 93
Handy (01 70) 410 14 05

G-JUGEND / SPIELEGM.

Hans-F. Hons
☎ (0 47 43) 278349
Handy (01 70) 805 09 17
fussballg@tsvsievern.de

Wir haben das letzte Wort

Wie nichts im alltäglichen Leben vollkommen ist, so ist es auch nicht diese Chronik. Wir bitten daher um Nachsicht für das eine oder andere nicht erwähnte nennenswerte Ereignis, für Namen, die hätten erwähnt werden müssen und für ungewollt sachliche Fehler.

Herzlichen Dank sagen wir den Werbetreibenden in diesem Buch für ihre finanzielle Unterstützung. All denen, die Unterlagen, Informationen und Bilder zur Verfügung gestellt oder die durch ihre persönliche Mitarbeit zur Erstellung der Chronik beigetragen haben, gilt ein persönlicher Dank.

Jede Unterstützung des Vereins, gleicher welcher Art und zu welchem Anlass, bestätigt und bekräftigt die Vereinsverantwortlichen in ihrem Tun. Auf diese Art kann jeder Einzelne seinen persönlichen Teil dazu beitragen, das Vereinsleben in der (Dorf-)Gemeinschaft zu pflegen und weiter auszubauen. Möge diese Chronik uns dies immer wieder ins Bewußtsein rufen.

Sievern, im März 2011
gez. Marlies Springer, Raimund Fohs, Ilka Mautsch





FOKUS SEA SERVICE®
Wolfgang Bauermeister

Geo-Plate-Straße 1
D-27568 Bremerhaven
Phone +49 (471) 94 81 754
Mobil +49 (172) 41 08 753
wb@fokus-sea-service.de
www.fokus-sea-service.de

Licht-Ambiente
Leuchtenfachgeschäft
Leher Landstr. 39 (alte Polizeiwache)
27607 Langen
Tel. 04743/2760620
Inh. Tim Kohrs

*Wir gratulieren dem TSV Sievern und
seinen Mitgliedern ganz herzlich
zum 100-jährigen Bestehen!*



ST VIDEOTECHNIK

» filmen » kopieren » sichern



Filmtransfer, Videos oder Dias auf DVD/Blue-Ray.
Normenwandlung (NTSC, SECAM, PAL) uvm.

Fragen Sie nach unserem umfangreichen
Leistungsangebot.

» ST Videotechnik GmbH » Fon +49 (47 43) 913-5 80
Susanne Tienken Fax +49 (47 43) 913-93 13
Akazienweg 13 info@st-videotechnik.de
27607 Langen-Sievern www.st-videotechnik.de

Lebensmittelmarkt

Jungclaus

Lange Straße 22
27607 Langen-Sievern
Telefon (0 47 43) 80 04



Landhaus zum Nordpol · Sieverner Straße 136 · 27607 Langen
Telefon (0 47 43) 94 99-719 · Fax (0 47 43) 94 99-710

Öffnungszeiten: täglich von 11 Uhr bis 22 Uhr
Mittwoch ist Ruhetag

www.lvm.de



In guten Händen. LVM

1 : 0 für Ihre Sicherheit!

Wir beraten Sie gern:

LVM-Servicebüro
Nadine Brabandt
Dorfstr. 14
27607 Langen
Telefon (04707) 9 49 10
info@brabandt.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

KOHRs u. SEEFELDT

RECHTSANWALTS- UND NOTARKANZLEI

Dietrich Kohrs
Rechtsanwalt und Notar

Marco Seefeldt
Rechtsanwalt

Ohldorpsweg 18
27607 Langen (Am Amtsgericht)
Telefon 04743/7071 · Fax 04743/8297

RAu.NotarKohrs@t-online.de
RA.Seefeldt@t-online.de

Brandes

Metallbau GmbH

- Metall- und Stahlbau
- Tore
- Alufenster u. Alutüren
- Treppengeländer
- Überdachungen
- Blechverarbeitung
- Zäune
- Balkongeländer

Hörn 2 · 27607 Langen-Sievern
Telefon (0 47 43) 57 04 · Fax (0 47 43) 60 84



Profi-Service Wiebke

Informationselektronik

Langen, Debstedter Str.55, 04743/911006

Loewe. Profi-Partner
Unterhaltungselektronik
Satelliten- und Kabelfernsehen
Musikanlagen- und Beamer-Verleih
DSL Telekommunikation Computertechnik

Wir sorgen für:

- Brandschutz
- Umweltschutz
- Energieeinsparung
- Neutrale Beratung
- Sicherheit

Zusatzleistungen:

- Reinigung von Feuerstätten
- Gas-Check
- Rauchmelder
- Energieausweise



THOMAS MEIER

BEZIRKSSCHORNSTEINFEGERMEISTER

Kastanienweg 5a
27607 Langen-Sievern
Telefon (0 47 43) 91 38 48
thomas.meier4@ewetel.net

Wir gratulieren zum 100jährigen Bestehen!



Agrarhandel • Raiffeisen-Märkte • Baustoffe • Heizöl/Diesel • Tankstellen • Werkstatt



Raiffeisen Weser-Elbe eG

Tel: 04745 9447-0
info@raiffeisen-weser-elbe.de
www.raiffeisen-weser-elbe.de



Die Familie Feldmann wünscht dem
TSV-Sievern zum 100-jährigen
Jubiläum alles Gute.



Elektroinstallation • Notdienst • Wartung
Reparaturen • Photovoltaikanlagen

Bullwiesenstraße 9 · 27607 Langen-Sievern
Fon (0 47 43) 94 87-40 · Fax-41 · Mobil (01 52) 08 77 01 12
mail@schäfer-elektrotechnik.de



Hof Icken
Hörn 4
27607 Sievern
Tel. 04743-1038
www.hof-icken.de

Bei uns gibt's die
„freilaufende“ Mettwurst

Fleisch und Wurst von
Schweinen aus
Freilandhaltung

Gästezimmer auf dem
Bauernhof

Heuhotel

Offizielle
KartenVVKstelle

Alles Gute
zum Jubiläum

»100 Jahre TSV Sievern«

Schlepis  Milchhof

IHRE MILCHMANUFAKTUR IM ELBE-WESER-RAUM
(0 47 43) 91 12 54 · www.schlepis-milchhof.de



